



St. Johann JOURNAL

Informationen der Stadtgemeinde St. Johann im Pongau



Neue Gemeindevertretung hat viel zu tun

Liebe St. Johannerinnen,
liebe St. Johanner!

Die von Ihnen gewählten und neu angelobten Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter haben in den vergangenen zwei Monaten schon an zahlreichen Sitzungen teilgenommen, wichtige Themen für St. Johann beraten und beschlossen. Sie alle haben eine verantwortungsvolle Aufgabe für unsere Stadt übertragen bekommen. Dieser Verantwortung und Herausforderung stellen sie sich in den unterschiedlichen Gremien. In der BBJO muss noch ein Gemeindevertreter angelobt sowie ein Stadtrat gewählt werden. Die ersten Sitzungen der Ausschüsse – das sind sozusagen die „Ministerien“ der Gemeindeführung – fanden bereits statt. Um auf aktuelle Gegebenheiten rascher reagieren zu können und Projekte schneller abzuwickeln, wurde ein neuer Ausschuss für gemeindeeigene Bauprojekte installiert. Vorsitzender dieses Ausschusses ist Stadtrat Peter Kappacher, der langjährige Erfahrungen im Immobilienbereich vorweisen kann. Mit dem Team dieses Ausschusses gilt es unter anderem eine effektive und zielorientierte Entwicklung des Stadtzentrums voranzutreiben. Die Zentrumsentwicklung und die damit verbundene Verkehrsentlastung sind für die Zukunft St. Johanns von größter Wichtigkeit. Mit diesem zukunftsweisenden Projekt soll das Stadtzentrum aufgewertet und nachhaltig gestärkt werden. Hier müssen wir über die Parteigrenzen hinweg zusammenarbeiten und an einem Strang ziehen – für unser St. Johann und die nachfolgenden Generationen.

Eine Gemeinde hat heute mehr Aufgaben zu bewältigen als noch vor 10 Jahren. Als Serviceeinrichtung bietet sie viele Leistungen des täglichen Lebens, als hoheitliche Verwaltung übt sie Behördenfunktionen aus, die ihr durch den Gesetzgeber aufgetragen werden. Diese Aufgaben werden von Bund und Land an die Gemeinden übertragen. Die Aufgaben werden immer mehr, die finanziellen Mittel dafür aber immer knapper. In diesem Spannungsfeld müssen die Gemeinden das richtige Maß finden, um einen Ausgleich zwischen den einzelnen Interessen zu schaffen.

Ich lade alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter ein, in ihren Funktionen tatkräftig für St. Johann in den einzelnen Gremien mitzuarbeiten!

Auflösung der Bundesregierung wirkt sich auf Gemeinden aus

Das plötzliche Aus der Regierung hat auch Auswirkungen auf die Gemeinden. Die Entwicklungen im Bund sind nicht zufriedenstellend. Einige Themen könnten auf die lange Bank geschoben werden. Das bedeutet Stillstand nicht nur auf Bundesthemen bezogen, das schlägt sich auch auf Gemeindeaufgaben, wie Kinderbetreuung, Bildungseinrichtungen, Pflegeeinrichtungen oder Finanzzuweisungen, nieder. Hier blicke ich mit großer Sorge in die Zukunft und hoffe, dass trotz Neuwahl im September diese wichtigen Themen angegangen werden.

Viel Spaß mit dem St. Johanner Ferienkalender!

Optimistisch blicke ich aber in die nahe Zukunft – der Sommer steht bevor und damit die Zeit der Erholung, die Zeit des Genießens aber auch die Zeit des Erlebens. Das betrifft vor allem St. Johanner Kids, die sich auf die vielen Veranstaltungen des Ferienkalenders freuen können. Da steht der Spaßfaktor an oberster Stelle. Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler St. Johanner Vereine und Privatpersonen kann wieder ein kunterbuntes Programm angeboten werden. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön dafür!

Ich wünsche allen einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub zuhause oder in der Ferne und den St. Johanner Kindern und Jugendlichen tolle und abwechslungsreiche Sommerferien mit dem St. Johanner Ferienkalender 2019.


Ihr Bürgermeister
Günther Mitterer



Liechtensteinklamm: Aktueller Lagebericht

Nach dem Felssturz stehen in der Liechtensteinklamm umfangreiche Sanierungs- und Baumaßnahmen auf dem Programm. Es wird mit Hochdruck an der Projektumsetzung gearbeitet.

Es wird gebaut, gebohrt, befestigt, gesichert und geflogen in der Liechtensteinklamm. 40 Personen arbeiten täglich unter Hochdruck und unter außergewöhnlichen Bedingungen an der Sanierung und Neugestaltung des beliebten Ausflugszieles. Die Arbei-

ten der ausführenden Firmen sind genau aufeinander abgestimmt. Die 3 Tunnel- und 4 Galerieanlagen im vorderen Abschnitt der Klamm mit einer Gesamtlänge von 130 Laufmetern stehen kurz vor der Fertigstellung. In weiterer Folge werden Adaptierungen an einem Bestandstunnel, es handelt sich um die Aufweitung der Durchgangshöhe, im hinteren Bereich der Klamm durchgeführt. Anfang Mai erfolgte der Baustart für die Errichtung von 59 Steinschlagschutznetzen mit einer

für die Sonderbauten – Treppenanlage (Helix), Plattformen, Steganlagen und ein Brückenwerk – getroffen. Zur Überwachung von Felsklüften wurden schon 25 Klüftenweitenmesser (Telemetry) in den teils überhängenden und 200 m hohen Felsflanken montiert. Die Messdaten können von den Geologen online jederzeit abgerufen werden. Mit der Umsetzung der Sanierungs- und Baumaßnahmen sind zur Zeit 40 Personen beschäftigt. Vor allem die widrigen Witterungsverhält-



Zahlreiche Hubschrauberflüge sind nötig, um das Material zu transportieren. Fotos: E. Viehhauser



Die Mitarbeiter der Baufirmen müssen trittfest und schwindelfrei sein.

Gesamtlänge von 1110 Laufmetern. Vor Beginn der Arbeiten muss jeder einzelne Standort mit der Herstellerfirma der Schutznetze, der Baufirma sowie den betreuenden Geologen von bfg begangen werden.

Die Netzstandorte müssen gerodet und das gefällte Holz mit dem Hubschrauber aus der Klamm ausgeflogen werden. Anschließend können die Bohrarbeiten für die Fundierung der Netze, welche auf Grund der extremen Geländebedingungen nur händisch und mit umfangreichen Sicherheitsmaßnahmen erfolgen können, ausgeführt werden. Für alle Steinschlagschutznetze werden auf diese Weise insgesamt ca. 3.000 Laufmeter Anker gebohrt. Die ersten Schutznetze wurden bereits mit dem Hubschrauber eingeflogen und montiert. Die Errichtung der Steinschlagschutznetze in der Liechtensteinklamm stellt derzeit eines der anspruchsvollsten und umfangreichsten Projekte dieser Art österreichweit dar. Zusätzlich werden bereits umfangreiche Vorkehrungen

nisse im Mai stellten das Projektteam und die Mitarbeiter vor eine große Herausforderung. Sie alle arbeiten vehement daran, dass die sagenumwobene Liechtensteinklamm noch heuer geöffnet werden kann.

Wege zur Liechtensteinklamm gesperrt!

Während der Sanierungs- und Ausbauarbeiten sind alle Wanderwege im Bereich der Liechtensteinklamm aus sicherheitstechnischen Gründen für die Fußgänger gesperrt. Betroffen sind die Wanderwege von St. Veit bis zum Gasthaus Klammfürst, die Verbindungswege Richtung Liechtensteinklamm von Alpendorf kommend und die Zufahrtsstraße ab dem Schranken. Dieses Betretungsverbot wurde wiederholt missachtet! Das ist verantwortungslos und leichtsinnig, denn die Wege liegen in der Flugschneise der Hubschrauber. Die Wege sind bis zur Wiedereöffnung des beliebten Ausflugszieles - voraussichtlich Herbst 2019 - gesperrt.

Bauarbeiten für IT- HTL starten im Sommer

Durch die Vorfinanzierung der Stadtgemeinde St. Johann wird der rasche Ausbau des Bildungsstandortes gesichert. Die Bauarbeiten starten bereits Anfang Juli.

Im Herbst 2018 startete der erste Jahrgang in der neu gegründeten Informatik-HTL im HAK-Gebäude in St. Johann. Als Dependence der HTL Saalfelden bildet der Standort St. Johann in allen Bereichen der Informatik und Softwaretechnologie aus. Das neue Bildungsangebot ist ein einschlagender Erfolg. Die Kombination aus hoher Nachfrage und dem damit einhergehenden Platzmangel machten die Erweiterung des Schulstandortes dringend notwendig. Die Stadtgemeinde St. Johann finanziert die Aufstockung des Schulgebäudes vor. Deshalb kann der Startschuss für die Bauarbeiten schon früher erfolgen. In der letzten Schulwoche Anfang Juli wird die Baustelle eingerichtet. Auf dem nördlichen Trakt wird ein Geschoß in Holz-Massivbauweise errichtet. Der Gesamtbedarf beläuft sich auf 944 m² Nutzfläche. Der Rohbau sollte bis Schulbeginn Anfang September fertiggestellt sein. Insgesamt werden zusätzlich 10 Klassenräume – je 5 für den Mechatronik und den IT-Zweig – untergebracht.

Die Fertigstellung ist im Frühjahr 2020 geplant. Die HTL-Schüler können im Herbst 2020 ihre neuen Klassenräume beziehen. Die Stadtgemeinde übernimmt hier nicht nur die Vorfinanzierung für den Bund, sie tritt auch als



Das HAK-Gebäude wird aufgestockt um mehr Platz für die HTL-Schüler zu schaffen. Foto: E. Rieser

Bauherrin auf und vergibt die Aufträge nach Möglichkeit an regionale Firmen. Die Pläne für den Bau stammen von Architekt DI Christian Schmir. Die Gesamtprojektkosten liegen bei € 4 Mio (brutto). Die Rückzahlung wird

vom Bund nach Baufortschritt erfolgen. Mit dem Zubau kann der Schulstandort St. Johann gefestigt werden. Die Schüler können weiterhin vom ausgezeichneten Bildungsangebot in der Bezirkshauptstadt profitieren.

Betreuung für Kleinkinder erweitert

Die Stadtgemeinde St. Johann investiert in die Kleinkindbetreuung und baut die Betreuungsplätze aus. In insgesamt 7 Krabbelgruppen werden ab Anfang September Kleinkinder von 1 bis 3 Jahren betreut.

Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren steigt laufend. Daher werden ab 1. September 2019 in der Krabbelgruppe „KinderVilla Elisabethinum“ zusätzliche zwei Gruppen eingerichtet. Die Umbauarbeiten haben bereits begonnen und werden bis August abgeschlossen sein. Die unmittelbare Nähe zum Pfarrkindergarten bietet die Möglichkeit für ein gutes Miteinander. Auch der Spielplatz kann genutzt werden. Durch die Erweiterung können ab Herbst alle bisher vorgemerkten Kinder aufgenommen werden. Mit der Schaffung dieser neuen Betreuungs-

Stadtgemeinde St. Johann wieder einen wichtigen Schritt bei der Unterstützung der Eltern. Insgesamt werden ab Herbst in 7 Krabbelgruppen 80 bis 90 Kleinkinder an jeweils 2 – 5 Tagen in der Woche betreut. Natürlich handelt es sich hier um eine vorübergehende Lösung. An einer Gesamtlösung an einem zentralen Ort wird gearbeitet. Die Krabbelgruppen bieten eine pädagogisch fundierte, individuelle und liebevolle Kinderbetreuung für die Kleinsten und stellen eine wertvolle Ergänzung zum Familienleben dar. Hier wird gespielt, gesungen, getanzt, getobt, gelacht, erlebt, erforscht und entdeckt. In jeder Gruppe können 8 Kinder pro Tag untergebracht werden.

Die Öffnungszeiten in der „KinderVilla Elisabethinum“: Montag bis Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr, max. 40 Stunden Betreuung pro Kind. Die Mitarbeiter des Hilfswerks begleiten die Kinder durch ihre ersten Jahre außerhalb der Familie und stehen auch den Eltern als Partner in der Erziehung zur Seite. Informationen zur Betreuung, Anmeldung usw. erhalten Sie beim Hilfswerk St. Johann, Tel. 06412/7977, www.hilfswerk.at/salzburg



Kinder sind hier in besten Händen: Die Betreuerinnen Tanja Unterberger und Magdalena Gratz bei der Eröffnung der ersten Gruppen im Elisabethinum mit Bürgermeister Günther Mitterer und Herbert Schaffrath, MBA. Foto: Hilfswerk

Sportplatz saniert

Nach dem letzten Heimspiel des TSV Mc Donalds wurden die Sanierungsarbeiten am Hauptplatz aufgenommen. Der Rasen eines Sportplatzes wird bei regelmäßiger Benutzung überaus stark beansprucht und strapaziert. Diese intensive Nutzung kann zu Schäden führen. Es bedarf daher nicht nur einer entsprechenden Pflege – auch eine Sanierung ist dann notwendig. Nun wurde der Hauptplatz wieder auf Vordermann gebracht. Hauptproblem war die Entwässerung und starke Verfilzung des Rasens. Ebenso waren die Grasnarben nicht mehr ausreichend strapazierfähig. 30.000 Laufmeter Sickerschlitze wurden eingezogen und mit 140 t gewaschenem Rundkies verfüllt. Damit soll das Regenwasser schneller abgeführt werden können. Die Drainagewirkung wurde verbessert und die Tragschicht belüftet. Das soll zur Optimierung der Durchlüftung und Durchwurzelung führen. Der Rasen wurde nachgesät. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, den Platz wieder in einen stabilen und strapazierfähigen Zustand zu versetzen. Der Beachvolleyballplatz erhielt eine neue Umrandung und der Sand wurde ausgetauscht. Der Kunstrasenplatz wird voraussichtlich im August gereinigt und mit neuem Granulat aufgefüllt. Die Frischzellenkur tat dem Hauptplatz gut. Ab Ende Juli kann dort wieder gekickt, gedribbelt, und gespielt werden.

Anfang Juni wurden die Schlitzdrainagen mit einer Gesamtlänge von 30.000 Laufmeter eingezogen. Foto: E. Viehhauser



Achtung Baustelle auf der B 163

Sie ist eine der meist befahrenen Straßen St. Johanns: die B 163 Wagrainer Straße im Ortsgebiet. In den Sommerferien soll sie im Bereich Schutzweg OMV Tankstelle bis Einfahrt Alte Bundesstraße – auf einer Gesamtlänge von 600 m vom Land Salzburg saniert werden. Die Bauarbeiten starten am 15. Juli und sollen bis Anfang September abgeschlossen sein. Die Arbeiten am Verschleißbelag werden in vier Abschnitte unterteilt, begonnen wird bei der OMV Tankstelle bis zum Kreuzungsbereich Leo-Neumayer-Straße. Der Verkehr wird mit Ampel geregelt. Gleichzeitig wird der Abschnitt zwischen der Schwaiger Kreuzung und der Kreuzung Leo-Neumayer-Straße gesperrt. Danach werden die Arbeiten Richtung Bezirkshauptmann-

schaft weitergeführt. Um die Sichtverhältnisse zu verbessern, wird auch der Gehsteig beim Schutzweg Bezirkshauptmannschaft verbreitert. Die Bushaltestelle beim Brunnenpark soll neu angelegt werden. Im letzten Bauabschnitt wird der Bereich von der Bezirkshauptmannschaft bis zur Einfahrt in die Alte Bundesstraße erneuert. Eine lokale Umleitung von Norden kommend ist über das Stadtgebiet (Industriestraße, Bahnhof, Hauptstraße, Spitalgasse mit Einbahnregelung von der Bundesforste bis zum Seniorenheim) geplant. Von Wagrain kommend wird der Verkehr über die Leo-Neumayer-Straße, Richtung Hans-Kappacher-Straße und über die Hauptstraße in den Untermarkt umgeleitet. Um Verständnis für diese dringend erforderlichen Maßnahmen und die vorübergehenden Verkehrsbehinderungen wird ersucht.



St. Johann setzt auf Baumpflege

Der Baumkataster ist das optimale Werkzeug um den Baumbestand der Gemeinde zu erfassen und einen guten Überblick zu haben. In St. Johann sind mittlerweile 332 Bäume im Verzeichnis aufgenommen. Der Baumkataster wurde im Herbst 2018 von der ÖBF erstellt und im Mai/Juni vom Maschinenring die Pflegemaßnahmen durchgeführt.

Stattliche Bäume prägen das Bild der Stadtgemeinde St. Johann und sind aus öffentlichen Räumen nicht wegzu-denken. Damit das so bleibt, benötigen die grünen Riesen professionelle Pflege. Um die Bäume gesund und sicher zu halten, werden bereits seit 2003 die Zustände der Bäume genauestens überprüft und festgehalten, um Schäden und notwendige Pflegemaßnahmen schon im Vorfeld abklären zu können. Erfasst werden die Grunddaten der Bäume im sogenannten Baumkataster. Damit soll der Erhaltungszustand der Bäume dokumentiert und so die Sicherheit der Passanten garantiert werden. Um den Baumbestand gesund und sicher zu halten, werden Maßnahmen wie Kronenpflege, Lichtraumprofil ausschneiden, Totholz oder Stamm-/Stockaustrieb sowie gebrochene Äste entfernen und die Jungbaumpflege gesetzt. Von den 332 in St. Johann kontrollierten Bäumen müssen 120 gepflegt werden. Diese Arbeiten sind bereits im Mai und Juni von den Mitarbeitern des Maschinenrings erfolgt.

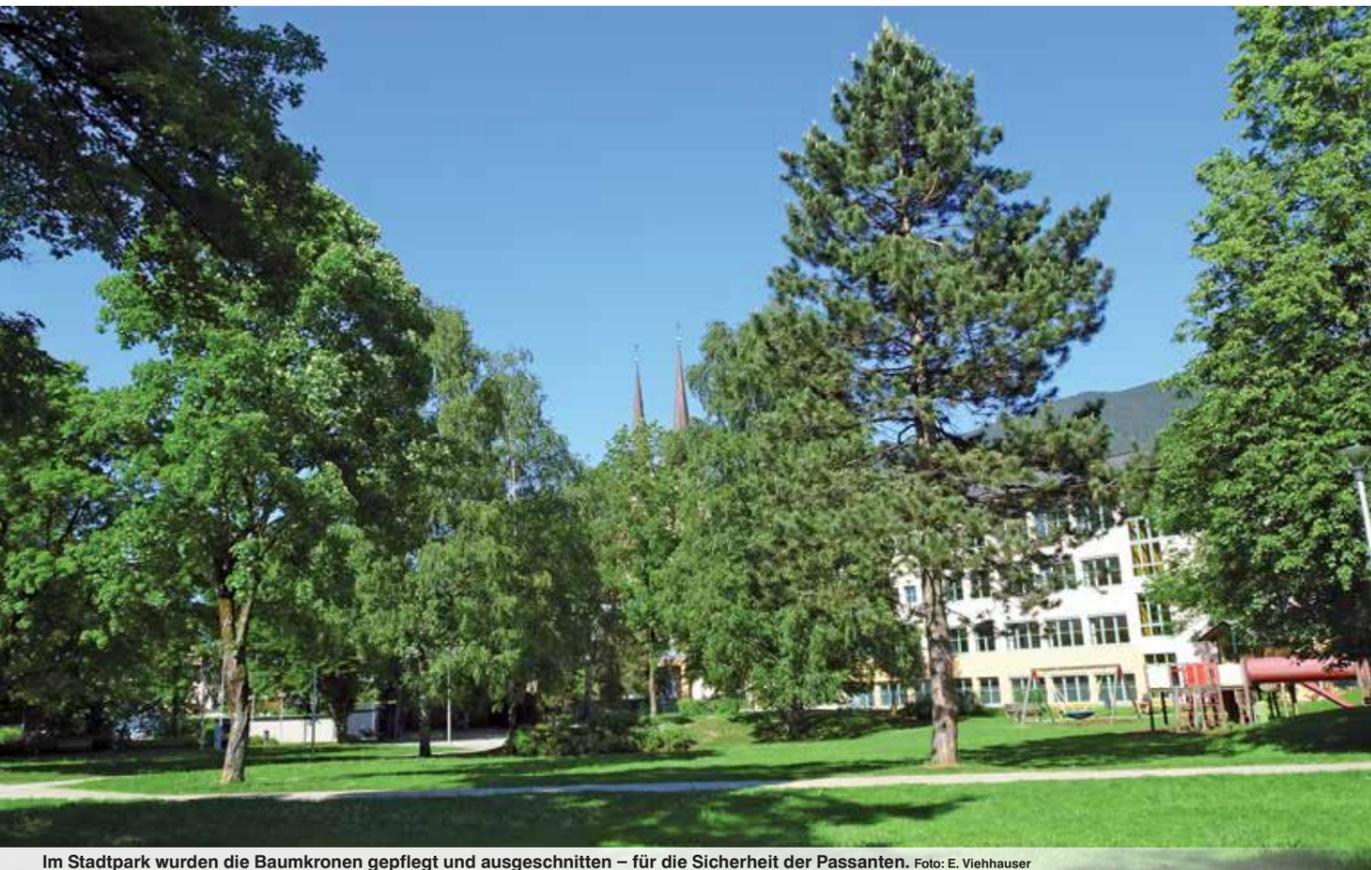
Aus Sicherheitsgründen mussten jedoch auch 6 Bäume entfernt werden – wie z.B. beim Parkplatz in der Pöllnstraße, Venedigerstraße und Hauptstraße. Hier haben die Bäume nur mehr wenig Platz im Wurzelraum. Umsturzgefährdete oder kranke Bäume, die Menschen verletzen können, müssen rechtzeitig gepflegt, gesichert oder wenn nichts mehr geht, entfernt werden. Der Gesundheitszustand und die Verkehrssicherheit der Bäume stehen bei der Kontrolle durch

die Mitarbeiter der Österr. Bundesforste, die den Baumkataster erstellt haben, im Vordergrund. Die aufgenommenen Daten werden ins WebOffice eingespielt.

Für die Sicherheit

Für den Baum tragen die Besitzer die gesamte Verantwortung. Entstehen Schäden oder gar Verletzungen durch einen herabfallenden Ast oder durch den Sturz des gesamten Baumes, haften sie dafür. Deshalb ist der Stadtgemeinde die Verkehrssicherheit des Baumbestands ein Anliegen. Experten nehmen die Bäume genau unter die Lupe und schätzen danach die Risiken ein. Ein gesunder Baum erhält einen entsprechenden Eintrag im Baumkataster, bei Risikobäumen werden die notwendigen Maßnahmen zur Sanierung und zum Schutz ausgeführt. Die ÖNORMEN L 1122 Baumpflege & Baumkontrolle und L 1125 Anforderungen an einen Baumkataster sind die Regelwerke. Das Ergebnis der aktuellen Baumbegutachtung ergab auf jeden Fall, dass sich der Baumbestand in St. Johann generell in einem verkehrssicheren Zustand befindet. Die Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen vorausgesetzt, kann dieser Zustand auch längerfristig gewährleistet werden. Die älteren Bäume müssen jedes Jahr kontrolliert werden, bei jungen kann der Kontrollintervall verlängert werden.

Die Stadtgemeinde hat auf jeden Fall einen guten Überblick über ihren Baumbestand.



Im Stadtpark wurden die Baumkronen gepflegt und ausgeschnitten – für die Sicherheit der Passanten. Foto: E. Viehhauser

Der Winter setzte den Wanderwegen stark zu

Der schneereiche Winter hat in den Wäldern für enorme Holzbruchschäden gesorgt. Wanderwege sind zum Teil schwer beschädigt, abgerutscht oder durch liegende Bäume versperrt. Die Wegbetreuer haben heuer besonders viel zu tun.

Die Wandersaison begann heuer später als gewohnt. Grund dafür ist der intensive Winter, der sich sogar im Mai noch mit Schneefällen bis ins Tal zeigte. Nun zieht es Wanderer wieder raus in die Natur, rauf auf St. Johanns Berg- und Almenwelt. Dafür sind gut ausgebaute und sichere Wanderwege nötig. 90 km Wanderwege stehen in St. Johann zur Verfügung. Diese müssen jedes Jahr von den Wegbetreuern des Tourismusverbandes und Mitarbeitern der Stadtgemeinde instandgesetzt werden. Der Winter 2019 hat den Wanderwegen stark zugesetzt. Viele Wege sind beschädigt oder abgerutscht.

Umgestürzte Bäume versperren zum Teil ganze Wege. Enorme Schäden sind sowohl am Hahnbaum als auch im Alpendorf oder in Einöden zu verzeichnen. Grundeigentümer werden über die Holzbruchschäden informiert. Schadholz kann aber nicht überall entfernt werden. Dieses wird dann fachgerecht gesichert und zu einem späteren Zeitpunkt abtransportiert. Das liegt dann im Aufgabenbereich der jeweiligen Wald- und Grundbesitzer. Der „Mühlebenrundweg“ (vom Bauhof bis zum Ötzmoos) wurde so stark in Mitleidenschaft gezogen, dieser kann erst später wieder freigegeben werden. Hier muss mit schwerem Gerät gearbeitet werden. Die Wanderwege rund um die Liechtensteinklamm sind während der Bauarbeiten im beliebten Ausflugsziel aus Sicherheitsgründen (Transportflüge mit Hubschrauber etc.) gesperrt. Für die Sanierung der Wanderwege ist der Tourismusver-



Sehr viel Arbeit wartet noch auf die Wegbetreuer. Foto: G. Köhler

Intelligente Durchgänge (Drehkreuze) werden eingesetzt, weil Tore von den Wegbenutzern oft nicht geschlossen werden. Eine Fülle von Aufgaben, die heuer wohl nicht ganz zu schaffen ist.

Der Tourismusverband ist auch auf die Mithilfe der Wanderer angewiesen. Wenn Sie einen Schaden, ein kaputtes Gelände an einer Brücke, einen abgerutschten Wegabschnitt usw. bemerken, dann melden Sie das bitte im Tourismusbüro, Tel. 06412/6036. Die Mitarbeiter dort sind über jeden Hinweis dankbar.

band als Wegerhalter zuständig. Die Wegbetreuer haben alle Hände voll zu tun, um die Wege wieder sicher begehbar zu machen. Wegmarkierungen müssen nach Schadensfällen bestellt und montiert werden, Geländer und Brücken gehören regelmäßig kontrolliert und instandgehalten, Wegabschnitte sind mittels Steganlagen bzw. Drainagen zu entwässern, 2 Mal im Jahr werden die Wege fachgerecht ausgemäht, vor Umsturz gefährdete Bäume müssen entnommen werden (gerade im Hinblick auf Pilzbefall „Eschensterben“), Baum-Monitoring und Dokumentierung in Gefahrenbereichen, Instandhaltung der Rastplätze mit Sitzgelegenheiten und Schutzzäune müssen errichtet werden.

Wanderbus Sportwelt mit Großarlal

Sie planen eine Wandertour und sind auf der Suche nach dem besten Zubringer- oder Rückholddienst? Dann ist der Wanderbus der Sportwelt die ideale Lösung. Mit € 1,- sind Sie mobil in der gesamten Region Salzburger Sportwelt (St. Johann – Alpendorf, Flachau, Wagrain – Kleinarl, Radstadt, Altenmarkt – Zauchensee, Eben, Filzmoos, Obertauern und heuer neu dabei auch das Großarlal (nur mit Gästekarte). Mit dem praktischen Service fahren alle Personen nachhaltig und ganz bequem ohne Auto zum gewünschten Ausgangspunkt und zurück nach St. Johann. Die Postbuslinien der Salzburger Sportwelt bringen die Wanderer bis 31.10.2019 an ihr Ziel und wieder zurück.

Folgende Linien sind in St. Johann inkludiert:

- Buslinie 530 (St. Johann-Wagrain-Kleinarl-Jägersee),
 - Buslinie 540 (St. Johann-Großarl-Hüttschlag/Stockham).
- Bei einer Busfahrt innerhalb des Stadtgebietes von St. Johann, z.B. Linie 540 vom Alpendorf ins Stadtzentrum – wird für eine Einzelfahrt der vergünstigte Tarif von € 0,50 verrechnet. Für die Nutzung des Busverkehrs brauchen Gäste eine gültige Gästekarte und St. Johanner Bürger eine Bestätigung der Stadtgemeinde. Diese wird in der Informationsstelle im Gemeindeamt, Tel. 06412/8001, ausgestellt. Um nur einen Euro in der Region unterwegs – diesen Service finanzieren der Tourismusverband und die Stadtgemeinde.

Aus der Nächtigungsstatistik

St. Johann hat in der vergangenen Wintersaison 2018/19 mit 293.502 Nächtigungen ein sehr beachtliches Ergebnis erzielt.



An das hervorragende Resultat aus der Vorjahressaison mit 294.822 Nächtigungen galt es heranzukommen. Eine Zahl, die unerreichbar schien. Die Voraussetzungen – ausbleibender Schnee zu Saisonbeginn und der sehr späte Ostertermin – dämpften die Erwartungen. Die Befürchtungen bewahrheiteten sich aber nicht. Die Monate November und Dezember brachten eine Steigerung bei den Nächtigungen in Höhe von 14 %. Jänner und Februar 2019 brachten trotz der massiven Schneefälle zu Beginn des Jahres ein zufriedenstellendes Ergebnis (leichter Rückgang um 0,5 % im Vergleichszeitraum zum Vorjahr). Im März und April 2019 konnte man aber auf Grund des Ostertermins Mitte April nicht ganz an das Vorjahresergebnis anknüpfen. Die Nächtigungsstatistik ergab insgesamt einen minimalen Rückgang von 0,45 %, in Zahlen 1.320 Nächtigungen. In Summe erzielten die Betriebe mit 293.502 Nächtigungen wieder ein gutes Resultat, das es in der nächsten Saison wieder zu bestätigen gilt. Sehr erfreulich entwickelten sich die

Ankünfte in der abgelaufenen Saison. Es konnten von November bis April 68.223 Ankünfte und somit eine Steigerung von 4 % erzielt werden. Im Vergleich zu den namhaften Tourismusgemeinden in der Region Salzburger Sportwelt schnitt St. Johann damit am besten ab. St. Johann kann damit seine Position als Urlaubs- und Wintersport-

destination festigen. Diese erfolgreiche Bilanz bestätigt die wertvolle Arbeit der Tourismusbetriebe und des Tourismusverbandes. Auch das gut ausgebaute Skigebiet Snow Space Salzburg mit den modernen Lift- und Beschneigungsanlagen trägt zum Ergebnis bei. Die Touristiker blicken zuversichtlich in die Sommersaison.



Der Rückblick auf die vergangene Wintersaison fällt sehr zufriedenstellend aus.

Foto: Snow Space Salzburg

Es spukt wieder am Geisterberg

Der Geisterberg in St. Johann-Alpendorf ist ein ideales Ausflugsziel für die ganze Familie. Das Reich der lustigen Geister im Snow Space Salzburg ist bis 6. Oktober 2019 durchgehend geöffnet.

Wenn der Schnee in den Bergen von Snow Space Salzburg geschmolzen ist, erwachen in St. Johann-Alpendorf die Geister am Gernkogel und Familien mit Kindern finden ein Spielparadies. Nun heißt es wieder „Willkommen im Reich der lustigen Geister“. Mit der Alpendorf Gondelbahn geht es rauf auf den Gernkogel, wo man nach einem kurzen Fußmarsch den Eingang ins Geisterdorf erreicht. Highlights sind das Geisterbergschloss, die Wasserspiele, Klettertürme, der Kletterdrache, Schaukeln und zahlreiche Rutschen. Um den Weg von der Bergstation bis zum Geisterdorf zu verkürzen, fährt der

Geisterbergzug einen Teil der Strecke. Über 40 große und kleine Spielstationen laden im Erlebnispark am Gernkogel zum Spielen und Forschen ein. Der Geisterturm mit Aussichtsplattform bietet ein 360 Grad Panorama auf die umliegende Bergwelt. Es gibt jede Menge zu entdecken! Der Geisterberg verspricht Spaß, Spiel und Naturerlebnis für die ganze Familie hoch über St. Johann.

Fest am Geisterberg am 30. Juni
Am Sonntag, 30. Juni, wird mit einem großen Fest das 10-jährige Jubiläum des Geisterbergs mit tollem Kinder-

programm (Kinderschminken, Zaubershow, Kinderanimation) gefeiert. Alle Kinder bis 15 Jahre fahren an diesem Tag kostenlos auf den Berg.

Betriebszeiten Alpendorf Gondelbahn
Täglich bis 6. Oktober von 9.00 bis 17.00 Uhr und Wochenendbetrieb am 12./13. Oktober und 19./20. Oktober 2019.
www.snow-space.com

Abenteuer, Spiel, Spaß und eine atemberaubende Aussicht – das gibt es nur am Geisterberg.
Foto: Snow Space Salzburg

Schneereicher Winter bringt gutes Saisonergebnis



Snow Space Salzburg zieht eine positive Bilanz über die vergangene Wintersaison. 2,1 Mio. Gäste besuchten das gesamte Skigebiet Snow Space Salzburg in Flachau, Wagrain und St. Johann.

Im Snow Space Salzburg endete die Wintersaison am Ostermontag, 22. April. Die Vorstände der Bergbahnen ziehen eine sehr positive Bilanz. Mit 2,1 Mio. Gästen konnte man an das Rekordergebnis aus dem letzten Jahr anschließen. Hauptausschlaggebend für dieses zufriedenstellende Resultat war die gute Wetterlage im Ferienmonat Februar. In den drei österreichischen Semesterferienwochen wurde ein Viertel aller Fahrten der Wintersaison verzeichnet. Mit 518.000 Gästen liegt man in diesem Zeitraum 3 % über dem Vorjahresergebnis. Auch die folgenden Wochen bis 10. März verliefen sehr stark. Getrübt wird das Winterbilanz-Ergebnis jedoch von den schwierigen Wetterbedingungen zum Jahresbeginn. Durch den vielen Schneefall und den damit ausbleibenden Tagesgästen fehlen im Jänner knapp 4 % auf das Vorjahresergebnis. Ebenfalls negativ wirkten sich die späten Osterferien auf das Gesamtergebnis aus. Im Alpendorf stiegen 431.613 Erstgäste ins Skigebiet

ein, 5.255.360 Beförderungen wurden gezählt.

Aus der Statistik
Die Beförderungsstatistik gibt einen Einblick in das Verhalten der Wintersportler während eines Skitags. Der durchschnittliche Skigast fährt an einem Tag mit 11 Seilbahnen und legt dabei rund 24 Pistenkilometer sowie 4.600 Höhenmeter zurück. Ambitionierte Skifahrer schaffen deutlich mehr. Die Top-100 Wintersportler der Saison 2019/20 schafften 15.500 Höhenmeter und 75 Pistenkilometer an einem Tag. Neben dem Komfort der Seilbahnanlagen und dem Pistenangebot gewinnt auch das Spaßangebot an Bedeutung. Das lässt sich an den Nutzungszahlen der Fun-Sportanlagen erkennen. So testeten beispielsweise bei der Speedcheck-Strecke im Alpendorf bis zu 1.200 Skifahrer täglich ihre Höchstgeschwindigkeit. Digitale Angebote werden verstärkt nachgefragt. Eine flächendeckende

WLAN Versorgung ist heute aus einem Premium-Skigebiet nicht mehr wegzudenken. Zudem steigt die Nachfrage nach der Einbindung mobiler Apps ins Skivergnügen. Auf die von Ski amadé entwickelte App wurde allein aus dem Snow Space Salzburg in dieser Saison 230.000 Mal zugegriffen.

Mehrfach ausgezeichnetes Skigebiet
Beim internationalen Skiareatest sicherte sich Snow Space Salzburg den Sieg in den Kategorien „Event“ und „Marketing“ zudem wurde es gemeinsam mit dem Roten Kreuz Salzburg für sein Pistenrettungssystem ausgezeichnet. Der Skiareatest zählt zu den wichtigsten Gradmessern der Seilbahnbranche in puncto Sicherheit, Qualität, Gästeservice und Innovationen. Die Verleihung der Winter-Awards fand Mitte Mai am Achensee statt. Vertreter von Snow Space Salzburg konnten die begehrten Trophäen in drei Kategorien mit nach Hause nehmen.



Kalter Start in die Badesaison 2019

Der Saisonstart ist sprichwörtlich ins Wasser gefallen. Das nasskalte Wetter vermieste die Badefreuden, die Becken blieben leer.

Einen Negativrekord zeigt die Gästebilanz des St. Johanner Waldschwimmbads im Mai: Nur 570 Besucher wurden gezählt. Der Wonnemonat Mai zeigte sich fast winterlich mit insgesamt nur 4 Sonnentagen. Es wagten sich nur wenige in die kühlen Becken. Der Saisonstart ist sprichwörtlich ins Wasser gefallen. Das Thermometer zeigte an manchen Tagen gerade mal

4 Grad an, auch die Wassertemperatur ist auf 17 Grad gesunken. Ein ungewöhnliches Bild lieferte zu Beginn der Saison ein Schwimmer im Neoprenanzug. Während er seine Runden drehte, landeten Schneeflocken im Wasser. Trotz ungewöhnlich kühlen und verregneten Tagen hatte das Waldschwimmbad immer geöffnet. Vor allem Sportler und Stammgäste nutzten das Angebot.

Im Juni schickte der Sommer endlich seine ersten Vorboten. Die Temperaturen erreichten 30 Grad und an den verlängerten Wochenenden zog es viele ins kühle Nass. Regelmäßig gestürmt wurde das Schwimmbad am 5. und 7. Juni sowie am Wochendende 14. bis 16. Juni – täglich wurden mehr als 1.000 Badegäste gezählt.

Die ersten richtig heißen Tage des Jahres weckten die Lust aufs Baden. Die Bilanz der ersten Juni-Wochen kann sich sehen lassen: 12.000 Besucher sind bis 18. Juni zu verzeichnen. Nach dem wohl schlechtesten Saisonstart seit Aufzeichnungsbeginn war Mitte Juni die besucherstärkste Zeit bisher. Für den großen Ansturm in den Sommerferien sind die Bademeister und ihr Team gerüstet.

Badesachen einpacken und ab ins St. Johanner Waldschwimmbad!

Achtung! Die Zufahrt zum Schwimmbad (Badweg) muss für Einsatzfahrzeuge unbedingt frei gehalten werden. An den Wochenenden gibt es die Möglichkeit, ab Freitagmittag die Parkplätze der Bezirkshauptmannschaft und ab Samstagnachmittag die Parkplätze der Wirtschaftskammer kostenfrei zu nutzen. Während der gesamten Badesaison ist der Parkplatz im Premweg – „Schwimmbad-Parkplatz“ – als Kurzparkzone mit einer Parkdauer von max. 2 Stunden von Montag bis Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr ausgewiesen. Schwimmbadbesucher erhalten an der Kassa eine Parkberechtigung.



Der Besuch im Freibad gehört zum Sommer wie das Eis und die Sonnenbrille. Wenn das Wetter mitspielt, ist der Sprung ins kühle Nass ein Vergnügen. Foto: B. Thurner

Achtung Baustelle!

Im Sommer wird es in verschiedenen Ortsteilen zu kleineren Verkehrsbehinderungen und Verzögerungen kommen. Grund dafür sind Asphaltierungs- und Sanierungsarbeiten.

Die Baustellen im Detail:

Rothofgasse: Die gesamte Straße wird vom Rothof bis zur „Scheidreit-Kurve“ saniert. Die Tragschicht wird erneuert und Drainagen saniert.

Ober-Reinbach: Auch hier wird die Tragschicht saniert und die Verschleißdecke erneuert.

Naglerweg: Der Abschnitt vom Kreuzungsbereich mit der L 109 Großarler Landesstraße (Zufahrt Reinbach) bis zum Bauernhof Nagler wird saniert und die Verschleißdecke erneuert.

Autolenker und Verkehrsteilnehmer müssen daher auf diesen Straßenabschnitten mit Verzögerungen bzw. kurzen Sperrern rechnen. Um Verständnis für diese Maßnahmen wird ersucht!



Sommerkino: Filme unter freiem Himmel

Wer gelungene Filmabende im Freien genießen möchte, hat nun auch in St. Johann Gelegenheit dazu. In der Reihe „Kino unter Sternen“ werden 6 cineastische Highlights gezeigt.

Im Sommer zieht es alle nach draußen – auch das Kino! In den Sommermonaten ist es einfach viel zu schade daheim auf der Couch zu liegen. Wer Filmabend und Outdoor-Erlebnis verbinden will, ist deshalb beim „Kino unter Sternen“ im Stadtpark in St. Johann genau richtig. Mit einem abwechslungsreichen und durchaus auch mal vom Mainstream abweichenden Programm ist für jeden Geschmack etwas dabei. Und das Beste daran: Der Eintritt ist frei!

Die Reihe startete Mitte Juni mit dem Film „La Strada – Das Lied der Straße“ als Auftakt der Italienischen Festtage. Bei Sonnenuntergang hieß es Film ab und der Stadtpark füllte sich. Eigentlich ist die Idee des Sommerkinos im Rahmen des Stadtentwicklungsprozesses entstanden und wurde dann vom neu gegründeten Kulturteam aufgegriffen. Klaus Horvat-Unterdorfer von JOregional schritt zur Tat und

stellte die neue Sommerkino-Reihe auf die Beine. Mit Erfolg, wie der erste Film zeigte.

Die Freiluftkinoveranstaltungen werden in Kooperation mit der kultur:plattform durchgeführt und von der Stadtgemeinde St. Johann unterstützt.

In entspannter Umgebung im Park unter lauem Sommerhimmel erwartet Einheimische und Gäste Filmgenuss pur. Geboten wird eine Auswahl an Klassikern, Kultfilmen und Blockbustern. Drei „Kinos unter Sternen“ finden im Stadtpark und drei im Garten von Brückenwirt im Untermarkt statt. Zu jedem „Kino unter Sternen“ gibt es auch ein passendes kulinarisches Programm und Getränke. Damit will man noch mehr Zuschauer erreichen. Alle Termine unter www.jo1.at

Film ab, Sternenhimmel an!



Steirische Weintage mit St. Johanner Weinbauern

Vom 4. bis 6. Juli lädt JOregional zum steirischen Weinfest im Stadtpark mit dem Titel „St. Johann im Pongau trifft St. Johann im Saggautal“.

Ja, es gibt St. Johanner Weinbauern – allerdings nicht im Pongau sondern in St. Johann im Saggautal in der Steiermark. Diese werden am ersten Juli-Wochenende im Stadtpark den Besuchern köstliche Tropfen einschenken. Den Auftakt der Steirischen Weintage macht das „Kino unter Sternen“ am Donnerstag, 4. Juli, 20.00 Uhr, mit dem brandneuen Film „Die Kinder der Toten“ nach einem Roman von der steirischen Nobelpreisträgerin Elfriede Jelinek. Dazu gibt es Weine und Schmankerl von den steirischen Weinbauern. Die folgenden beiden Tage sind ganz dem steirischen Wein und dem Thema Tracht gewidmet. St. Johanner Händler bieten von der Lederhose bis zum Dirndl und das Drumherum an. Am Freitag, 5. Juli, startet um 19.00 Uhr das Weinfest im Stadtpark. Eröffnet wird es von den Bürgermeistern der beiden St.

Johanner Gemeinden um 20.00 Uhr. Für Gaumenfreuden sorgen die steirischen Weinbauern, für Musikgenuss die St. Johanner Musikanten von der Bauernmusikkapelle.

Am Samstag, 6. Juli, unterhält die Band „Steirerschmäh“ aus St. Johann im Saggautal. Also, Tracht anziehen und mitfeiern! Eine Aktion der Werbegemeinschaft der St. Johanner Wirtschaft. Eintritt frei.

- **4. Juli:** Kino unter Sternen ab 20.00 Uhr – Kulinarik ab 19.00 Uhr
- **5. Juli:** Shoppingtag, Shoppingnacht bis 21.00 Uhr, Weinfest ab 19.00 Uhr – Eröffnung durch die beiden Bürgermeister um 20.00 Uhr, Stadtpark.
- **6. Juli:** Shoppingtag, Weinfest mit Flaschenverkauf 10.00 – 18.00 Uhr



Blühstreifen in St. Johann

Die Stadt macht beim Blühflächenprojekt „Bienenwies'n“ mit und gestaltet ihre ersten Blühstreifen vor der Neuen Mittelschule und beim Bienenlehrpfad.

Geht es den Bienen gut, dann geht es auch den Menschen gut. Unter diesem Motto wurde das Blühflächenprojekt „Bienenwies'n“ auf die Beine gestellt. Jeder kann Verantwortung übernehmen, sich daran beteiligen und Insektenleben retten. Das Schöne dabei: Das Land Salzburg wird dadurch noch bunter und lebenswerter.

Für Blüten bestäubende Insekten und im Speziellen für Bienen gibt es im Sommer immer weniger Nahrung. Eine gute und ausreichende Versorgung von Bienen ist im Hochsommer aber besonders wichtig, da hier der „Winter“-Nachwuchs heranwächst und das Überleben des Bienenstockes von der Vitalität der Winterbienen abhängt. Das Land Salzburg hat mit dem Gemeindeverband und dem Maschinenring die Initiative „Bienenwies'n in ganz Salzburg“ initiiert. Die Gemeinde St. Johann hat bereits beim Bienenlehrpfad und vor der Neuen Mittelschule Blühstreifen angelegt. Wenn auch Sie einen Blühstreifen anlegen möchten. Blumensamen gibt es in Kleinmengen kostenlos im Gemeindeamt.

Für das Projekt „Bienenwies'n“ werden nur mehrjährige Blühmischungen aus ausschließlich heimischem Saatgut angeboten. Aus Sicht der Insekten bieten die Blühflächen und -streifen die besten Lebensbedingungen. Dies bedeutet jedoch Verantwortung zu übernehmen, weil diese Flächen kontinuierlich gepflegt werden müssen.

Machen Sie mit und schützen Sie aktiv unsere Insekten!



Bienen, Hummeln und andere Insekten lieben blühende Flächen und wir profitieren von einem intakten Ökosystem. Foto: E. Viehhauser

Die Wochen der Nachhaltigkeit

In den Wochen der Nachhaltigkeit drehte sich alles um ein nachhaltiges Leben. Die Veranstaltungen waren wieder gut besucht. Über 400 Schüler und 40 Lehrer haben sich an diesen

Aktionstagen beteiligt. Beim „Tag der Sonne“ wurde mit dem Solarkocher gekocht und das SKIP (SolarKocher-Indien Projekt) vorgestellt. Mit dem gesammelten Geld werden Solarko-

cher finanziert. Mit einem Solarkocher kann eine ganze Familie ernährt werden und das sind in Ländern wie Indien nicht 4 Personen sondern bis zu 15 Personen. Die Schüler waren begeistert – sie konnten Geld für zwei Solarkocher sammeln, somit zwei großen Familien helfen.

Weitere Programmpunkte waren die Eröffnung des Bienenlehrpfades, ein Vortrag von Mag. Alexander Ohms über die Klimaveränderungen und ihre Auswirkungen auf den Pongau. Die Kernaussage war – wenn wir weitermachen wie bisher, wird die Generation, die um die 50 Jahre alt ist, nicht allzu viele Veränderungen wahrnehmen. Kinder jedoch, die jetzt im Alter von 5 Jahren sind, werden in den Gebirgsregionen vor großen Herausforderungen stehen (Starkregen, Trockenheit, Überschwemmungen, Muren...). Handeln müssen wir jetzt! Das stellten auch die Schüler nach dem Vortrag über den „Ökologischen Fußabdruck“ in der HAK und bei der Diskussion über Gensoja im Gymnasium fest.



Bei der Eröffnung des Bienenlehrpfades mit dabei: Vbgm. Evi Huber, Bildhauer Moritz Moser und Imker Michael Maurer. Foto: K. Schönegger

Gymnasium wird plastikfrei

Als Klimabündnis-Partner und Energy-Globe Preisträger setzt das Gymnasium St. Johann derzeit Schritte für einen Schulalltag ohne Plastik. „Den Protesten von Umweltaktivisten und der Fridays for Future-Bewegung müssen auch Taten folgen“, meint der Direktor des Gymnasiums Bruno Aumüller. Darum starteten sie diese bundesweit bislang einzigartige Aktion. Dem Kunststoff den Kampf ansagen, das ist angesichts der finanziellen Interessen bestimmter Branchen gar nicht einfach. Am Eistee aus der Plastikflasche, die 450 Jahre Zeit braucht, um zu verrotten, verdienen Hersteller, die Erdölindustrie und der Gastronom. Dass es aber nicht immer Plastik sein muss, zeigt eine Aktion im Mai 2019. Nachdem der Getränkeautomat im Foyer des Gymnasiums deaktiviert wurde, sank der Plastikabfall um 90 %. Von 300 PET-Flaschen pro Tag im Abfall auf ca. 10 bis 30 Plastikflaschen pro Tag. Inspiriert von dieser Statistik wurden in Zusammenarbeit mit der österreichischen Firma Biodora und dem Elternverein, den Schülern verschleißbare doppelwandige Thermosflaschen zum vergünstigten Verkauf angeboten. Die Gefäße passen genau unter die Saftspender und machen Plastikflaschen und Wegwerfbecher überflüssig. In Zukunft können



Praktisch, umweltfreundlich und schauen auch noch gut aus: Die neuen Thermosflaschen des Gymnasiums. Foto: Gymnasium

zudem stabile Jausenboxen aus Stärke die Erdöl-Plastiksackerl ersetzen. „Auffüllen statt Müllen!“, so lautet der Slogan, den Schüler zu diesem Thema entworfen haben.

Finanziell unterstützt wird dieses Projekt von der Stadtgemeinde St. Johann.

Ein herzlicher Dank gilt den Verantwortlichen und vor allem den Schülern. Das ist gelebter Klima- und Umweltschutz.

Frühjahrsputz in St. Johann



Mit dabei auch die fleißigen Schüler des Gymnasiums. Foto: Gymnasium

Über 170 Personen, hauptsächlich Schüler und Vereinsmitglieder haben in den letzten Wochen St. Johann wieder vom Müll befreit. Insgesamt wurden über 60 Restmüllsäcke an Abfall gesammelt. Neben Aludosen, Glasflaschen, Plastikflaschen und Zigarettenkippen wurden auch Autoscheinwerfer, Reifen und rostige Eisenteile aus dem Wald, vom Treppelweg, an der Promenade, am Hahnbaum und entlang der Wanderwege eingesammelt. Danke an die fleißigen Helfer!

Wussten Sie?

Wir verlieren den Boden unter den Füßen. Täglich werden 15.000 m² Boden versiegelt. Im Land Salzburg sind das 450.000 m² pro Monat!

Neuerungen Recyclinghof

Bei der Entsorgung von Abfällen kommt es immer wieder zu Änderungen. Neu ist, dass nun auch Anzuchtöpfe aus Plastik (für Blumen und Gemüse) im Gelben Sack, in der Gelben Tonne entsorgt werden können.

Künstliche Mineralfasern, die vor 1998 hergestellt wurden, werden als krebserregend eingestuft und gelten daher als „gefährlicher Abfall“. Sie können nur mehr in Kleinstmengen am Recyclinghof abgegeben werden. Staubdicht verpackt, in reißfesten, transparenten Säcken.

Abfall vorsortiert anliefern

Um einen reibungslosen und raschen Ablauf zu garantieren und unnötige Wartezeiten zu verhindern, ist der angelieferte Abfall vorsortiert, getrennt nach Fraktionen (Sperrabfall, Holzabfälle, Eisenabfälle etc.) anzuliefern. Den Anweisungen des Recyclinghofpersonals ist in jedem Fall Folge zu leisten.

Änderung Öffnungszeiten

St. Johann wächst kontinuierlich, auch am Recyclinghof ist das bemerkbar. Daher werden die Öffnungszeiten erweitert bzw. verändert.

Ab September 2019 wird der Recyclinghof am Montag und Mittwoch von 13.00 bis 16.00 Uhr und am Freitag von 7.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30 Uhr geöffnet sein.

Das Straßentheater tourt durch das Land

Bereits zum 50. Mal tourt das beliebte Straßentheater der Salzburger Kulturvereinigung mit seinem Theaterwagen durch das Land. Die humorvolle Komödie „Alles Heilige“ bringt sommerliche Weihnachtsstimmung auf die fahrende Bühne.



Das Salzburger Straßentheater kommt wieder mit seinem Theaterwagen nach St. Johann. Foto: E. Viehhauser

Samstag, 03.08.2019, 20.30 Uhr, Maria-Schiffer-Platz

Zum ersten Mal in seiner langjährigen Geschichte ließ sich das Salzburger Straßentheater ein Stück auf den Leib, oder besser auf den Wagen, schreiben. Der Wiener Autor Stephan Lack wählte ein ungewöhnliches Komödienthema: den Salzburger Advent. Freuen Sie sich auf eine weihnachtliche Sommerkomödie „Alles Heilige“, inszeniert von Georg Clementi, Musik von Marc Seitz. Das Adventgeschäft ist hart. Das wissen auch Melanie und Josef, Leiter eines Adventchors. Auch Sohn Lukas ist Teil des Familienbusiness. Doch der Teenager will endlich weg vom ewigen Lied: In einer Casting-Show sucht er nicht nur das Glück, sondern auch die Antwort auf die Frage, ob Josef wirklich sein leiblicher Vater ist – oder doch Schlagergott Frank Fahrlich. Ohnehin steht das diesjährige Adventspiel unter keinem guten Stern: Josef platzt mit einer überraschenden Ankündigung in die Proben und den Chorsängern bleibt die Besinnlichkeit im wahrsten Sinne im Hals stecken. Die sommerliche Weihnachtskomödie „Alles Heilige“ fragt danach, wie uns Werte definieren und lässt dabei Ähnlichkeiten mit einer anderen, zweitausend Jahre alten Familiengeschichte aufkommen. Die Schauspieler der Salzburger Kulturvereinigung touren mit dem Straßentheater durch das Land und machen auch wieder in St. Johann Halt. Freuen Sie sich auf einen humorvollen Theaterabend unter freiem Sommerhimmel. Bei Schlechtwetter wird die Aufführung in die Feuerwehrzeugstätte verlegt. Eintritt frei. Spenden erbeten.

Jahresausstellung 2019: Sommerfrische & Wintersport

Stadtarchivar Gerhard Moser gewährt Einblicke in die Vergangenheit. Mit seiner aktuellen Ausstellung „Sommerfrische & Wintersport“ in der Annakapelle nimmt er die Besucher mit auf eine Reise durch die St. Johanner Tourismusgeschichte. Am 8. Mai wurde die Ausstellung in der Unterkirche der Annakapelle eröffnet. St. Johann ist ein beliebtes Reiseziel im Sommer und Winter. Die touristische Entwicklung wird in der aktuellen Jahresausstellung anhand von Bildaufnahmen, Werbepunkten, Prospekten und Ansichtskarten gezeigt. Die Besucher hörten den Ausführungen von Gerhard Moser genau zu. Der Obmann vom Tourismusverband Robert Rettenwender und Kulturstadtrat Willibald Resch begrüßten die Anwesenden. Die Eröffnung wurde vom Holzbläsertrio der Bauernmusikkapelle St. Johann musikalisch umrahmt. Sie haben sich die Ausstellung noch nicht angesehen? Dafür ist noch bis 8. September täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr Zeit. Eintritt frei. Ein Besuch lohnt sich!

Organisator Gerhard Moser und Kulturstadtrat Willibald Resch bei der Eröffnung am 8. Mai.

Foto: S. Winter



JoKiWo - St. Johanner Kinderwoche

Spiel, Spaß und Action vom 13. – 19. Juli 2019 verspricht die abwechslungsreich gestaltete Ferienwoche für Gäste und Einheimische. Programmhiligh wird das Familienkonzert „Peter und der Wolf“ sein.

Natur, Sport und Spiel, vielfältige Kulturveranstaltungen und Feste, sehr gute Shopping-Adressen und Urlaubsquartiere: Die Mischung macht St. Johann zur Familien-Hochburg für den Sommerurlaub. Auf der St. Johanner Kinderwoche JoKiWo kann man sich von der Vielfalt überzeugen. Am Geisterberg nimmt ein Märchenerzähler die Kinder mit auf eine Reise ins Land der Feen, Geister und Fabelwesen. Im Stadtpark bauen die Puppenspieler ihre große Bühne auf und bringen Geschichten zur Aufführung, für die Handys und Tablets gerne links liegen gelassen werden.

Spannend ist die St. Johanner Kinderwoche JoKiWo auch für die Eltern. Groß und Klein sind live dabei, wenn ein klassisches Orchester hautnah aufspielt: Die Philharmonie Salzburg und ein Geschichtenerzähler führen das Musik-Märchen Peter und der Wolf auf. Zum Abschluss der JoKiWo organisiert die Handelsgemeinschaft JOregional am Freitag einen Einkaufstag für Familien mit einem großen Abenteuerspielplatz im Stadtpark.

Programm

**Märchenerzähler am Berg
Dienstag, 16. Juli, 11.00 Uhr**

Mit Max Steiner in die Märchenwelt
Treffpunkt: Gernkogelalm
Bei Schlechtwetter findet die Märchenerzählung im Hotel Alpina statt.

**Familienkonzert
Peter und der Wolf
Sonntag, 14. Juli, 11.00 Uhr**

Freuen Sie sich auf ein tierisch schönes Musik-Märchen bei den Kinderfestspielen. Mit dem jungen Peter auf Wolfsjagd. Eigentlich hat ihm sein Großvater verboten, die Tür des Gartens zu öffnen. Schließlich könnte der Wolf hereinkommen. Doch Peter ist sehr mutig und hat eine Idee, wie er den Wolf fangen kann. Das russische Märchen von Sergei Prokofjew gilt als das meist gespielte Bühnenstück weltweit. Bei diesem Familienkonzert spielt ein ganzes Sinfonieorchester für Sie!
„Die Kinderfestspiele sind kreativ, publikumsnah und nachhaltig, denn sie vermitteln klassische Musik altersgerecht“, sagt Elisabeth Fuchs, die die Philhar-



Highlight der JoKiWo wird das Familienkonzert „Peter und der Wolf“ am 14. Juli sein. Foto: TVB St. Johann

nie Salzburg in allen Konzerten selbst dirigiert. Nach dem Konzert haben die kleinen Besucher die Möglichkeit, unter professioneller Anleitung alle Orchesterinstrumente auszuprobieren. Kultur- und Kongresshaus Am Dom
Preise: Kinder (4 bis 14 Jahre) € 7,-, Erwachsene € 12,-

**Puppentheater: Ein Kasperl Theater
Donnerstag, 18. Juli, 11.00 Uhr**

Stadtpark Pavillon
Eintritt frei.

**Einkaufstag für Familien
Freitag, 19. Juli, ganztags**

Shopperlebnis für die ganze Familie mit tollem Rahmenprogramm

Stadtkonzerte im Sommer

Die Bürgermusikkapelle und die Bauernmusikkapelle laden jeden Freitag von 5. Juli bis 16. August 2019 in St. Johann und im Alpendorf zu den Stadtkonzerten ein.



Genießen Sie stimmungsvolle Blasmusik unter freiem Sommerhimmel. Das erste Stadtkonzert diesen Sommer findet am 5. Juli statt, Beginn um 20.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Konzerte finden bei jeder Witterung statt.

- 05.07.2019 Stadtkonzert der Bauernmusikkapelle im Musikpavillon
- 12.07.2019 Stadtkonzert der Bauernmusikkapelle im Untermarkt
- 19.07.2019 Stadtkonzert der Bauernmusikkapelle im Alpendorf
- 26.07.2019 Stadtkonzert der Bürgermusikkapelle im Musikpavillon mit Einlagen der St. Johanner Goaßlschnalzer
- 02.08.2019 Stadtkonzert der Bürgermusikkapelle im Alpendorf
- 09.08.2019 Stadtkonzert der Bürgermusikkapelle im Musikpavillon mit Einlagen des Trachtenvereins St. Johann
- 16.08.2019 Konzert des Jugendorchesters der Bauern- und Bürgermusik im Musikpavillon

Zusätzlich lädt das Akkordeonorchester „Harmonika Melodies“ der Musikschule Fröhlich aus Petersberg, DE, zu einem Konzert im Musikpavillon am Dienstag, 9. Juli, um 14.30 Uhr ein.

Genießen Sie einen Sommerabend im Freien zu den Klängen der Bürger- und Bauernmusik.
Foto: E. Viehhauser

„bücher:zelle“

St. Johann bekommt ein öffentliches „Bücherregal“ – eine „bücher:zelle“. Aufgestellt wird sie vor dem Postgebäude.

Seit mittlerweile fast zwei Jahren bemüht sich die kultur:plattform um ein öffentliches „Bücherregal“, wie es in vielen Orten schon länger vorhanden ist. Eine ausrangierte Telefonzelle wird dafür umfunktioniert. Nun wurde mit der Post ein Partner gefunden und die alte Telefonzelle kann an ihrem angestammten Platz, umgestaltet und in neuer Verwendung wieder aufgestellt werden.

Es soll ein öffentlich jederzeit zugängliches und von ehrenamtlichen Mitarbeitern kuratiertes Bücherregal sein, das es den Bewohnern St. Johanns ermöglicht, Sachbücher, Belletristik und Medienträger gebührenfrei zu tauschen. Bücher und Medien können gratis ins Regal gestellt und entnommen werden, wobei der Bestand ständig von „Paten“, die auch die Wartung übernehmen, betreut wird.

Die „bücher:zelle“ wird von der kultur:plattform in den nächsten Monaten gestaltet, aufgestellt und in Zusammenarbeit mit dem Verein Weltladen, der Stadtbücherei und der Stadtgemeinde betreut.

Ein hauptamtlicher Mitarbeiter für die kultur:plattform



Erstmals in der fast 15-jährigen Geschichte kann die kultur:plattform seit Beginn des Jahres 2019 auf einen hauptamtlichen Mitarbeiter zurückgreifen. Friedl Göschel – seit 2008 ehrenamtlich dabei – hat diese Aufgabe nun zum Beruf gemacht. Diese, für die professionelle Durchführung von jährlich fast 60 Veranstaltungen essentielle Weiterentwicklung zeigte von Beginn an positive Auswirkungen. So konnte das Publikumsaufkommen durch die bessere Öffentlichkeitsarbeit deutlich gesteigert werden, außerdem ist es nun möglich, neue Kooperationen anzudenken und durchzuführen. Bereits im ersten Halbjahr konnte mit dem Toihaus Theater und dem Rockhouse Salzburg, mit SBS (Sommerkino, italienische Tage) und mit der Gestaltung eines Tages beim Stadtzauber das Programm nochmals deutlich erweitert und auch aus den eigenen Räumen herausgetragen werden. Die ebenfalls neue Kooperation mit dem Tauerntgold Festival in Schwarzach ermöglicht es, eine Veranstaltung mit Musikern und Musikrichtungen zu fördern, die im Veranstaltungssaal nicht sinnvoll durchführbar wäre. Nach vielen Jahren war es auch an der Zeit, das Logo zu modernisieren. Das neue Logo können Sie ab der neuen Saison auf allen Drucksorten sehen. Wie so vieles bei der kultur:plattform werden sämtliche grafischen Auftritte sowie die Internetpräsenz völlig ehrenamtlich erarbeitet, wodurch die vorhandenen Ressourcen sehr effizient eingesetzt werden können.

Das gesamte Veranstaltungskonzept der kultur:plattform ist als Ergänzung zu den bereits bestehenden Kulturaktivitäten in St. Johann gedacht, ist nach Sparten gegliedert und hat einige markante Schwerpunkte:

- Sichtbarmachen zeitgenössischer Kunst und Kultur** in den Bereichen Literatur, Musik, Malerei, Plastik, Neue Medien, Film...
- Beteiligungsorientierter Zugang zu Kunst** über Workshops, Ateliers, Künstlerwochen, Jam:Sessions, kultur:quiz...
- Kinderkulturarbeit:** Mittels Spielothek, interaktiven Ausstellungsführungen (wer-wie-was ist Kunst?), Workshops bildende Kunst, Kinderkonzerten wird ganz jungen Gästen ein einfacher Einstieg in die zeitgenössische Kultur ermöglicht. Weiters im Programm sind Klangschaalenmärchen, Märchen & Musik und Kasperltheater, diese werden von Mitarbeitern der kultur:plattform zum großen Teil selbst getextet und komponiert.
- Förderung junger ortsansässiger Künstler** bzw. solcher aus der Region durch Auftrittsmöglichkeiten (Jam:Session), Ausstellungen („hin und retour“, „Schnittpunkte:Standpunkte“), Zurverfügungstellung der Infrastruktur etc.
- Dialogveranstaltungen** zu aktuellen Themen, Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen im Bereich Kunst und Kultur, Gesellschaft, Politik und Zeitgeschichte.

www.kultur-plattform.at

Stadtbücherei Sommer-Leseaktion 2019

Die Stadtbücherei St. Johann und das Salzburger Bildungsnetz laden wieder alle Kinder und Jugendlichen zur Leseaktion in den Ferien ein. Holt euch den Lese-Sammelpass, taucht ein in spannende Geschichten und erlebt fantastische Abenteuer. Ob im Urlaub oder bei Regenwetter zuhause im gemütlichen Zimmer: Mit Büchern wird dieser Sommer zum unvergesslichen Erlebnis. Macht mit! Jedes gelesene Buch erhöht die Chance auf den Gewinn von vielen tollen Preisen. Es gibt Gutscheine der Buchhandlungen Haidenthaler und Thalia, Jahresabos der Stadtbücherei und eine Familien-Saisonkarte für das Schwimmbad (2020) zu gewinnen und für 4 gelesene Bücher jeweils einen Eisgutschein. Alle abgegebenen Pässe nehmen ebenfalls automatisch am Gewinnspiel des Landes Salzburg teil.

Tolle Preise warten auf euch:

- 1 Tablet
 - 2 x 2 Skybox-Karten für ein Fußballspiel in der „Red Bull Arena“
 - je 2 Buchgutscheine im Wert von € 20,-, € 30,- und € 40,-
 - ... und das gewinnen Kinder unter 7 Jahren
 - 3 Tonieboxen
 - 3 Buchstart-Hocker
 - 6 Buchstart Memories
- Holt euch euren Sammelpass – ihr könnt nur gewinnen! Die Aktion läuft von 9. Juli bis 6. September 2019. Wer kann teilnehmen? Alle Kinder und Jugendlichen bis 14 Jahre können sich bei den teilnehmenden Bibliotheken einen LesePASS holen. Für jeden Besuch in der Stadtbücherei gibt es einen Stempel in den LesePASS. Nähere Informationen dazu in der Stadtbücherei St. Johann oder unter www.stjohannimpongau.bvoe.at. Auf in die Stadtbücherei! Es gibt immer viel Neues zu entdecken!



Das Team der Stadtbücherei Claudia Fressner, Evelyn Andexer (Leiterin) und Mag. Michaela Wabnig versorgt Sie mit Lesestoff. Foto: G. Köhler

Die Stadtbücherei St. Johann mit ihrem vielfältigen Angebot an Büchern, Zeitschriften und digitalen Medien animiert Kinder und Jugendliche von sich aus neue Wissensgebiete zu erschließen und unbekannte Welten zu entdecken. Schüler, die am Lesesommer teilnehmen und lesen „was das Zeug hält“, festigen ihre Lesefertigkeit und lesen zu Beginn des neuen Schuljahrs besser als diejenigen, die im Sommer kein Buch in die Hand genommen haben.

Öffnungszeiten:

Dienstag von 8.00 bis 14.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 14.00 bis 19.00 Uhr
Telefon: 06412/6842

Bitte vormerken

Wilde Kräuter und wilde Geschichten

Die Stadtbücherei nimmt am beliebtesten Sommerprogramm „St. Johanner Ferienkalender“ teil und lädt Kinder ab ca. 5 Jahre zur Kräuter- und Blumen-, Sagen- und Märchen-Wanderung ein. Kommt mit uns auf eine spannende Reise ins Land der Märchen und Sagen! Gemeinsam mit Erzählerin und Kräuterfee Elisabeth Hafner werden wir die bunte Blumen- und Kräuterwelt rund um den Hahnbaum entdecken. Freut euch auf ein märchenhaftes Erlebnis mit allen Sinnen!

Donnerstag, 29.08.2019,
9.00 – 11.00 Uhr,
Waldschwimmbad St. Johann

Treffpunkt:

vor dem Waldschwimmbad St. Johann (bei Schlechtwetter in der Stadtbücherei)

NEU: Die Stadtbücherei ist jetzt auf Facebook! Schau rein und bleib immer auf dem Laufenden!

Viele neue Bücher warten darauf gelesen zu werden. Foto: Fotolia



05.06.07. SEPT
ST. JOHANN / PG
Einlass ab 19:00 Uhr - FESTIVALKÜCHE!
HAUS DER MUSIK - St. Johann / Pongau
www.herbstlaerm.at

Tage der musikalischen Vielfalt	
DO	„Sir“ OLIVER MALLY & ALEX MEIK HARRI STOJKA Express 20:00 Uhr 22:00 Uhr
FR	ONK LOU solo PADDY MURPHY 20:00 Uhr 22:00 Uhr
SA	YELLOW FURNITURE ATTWENGER 20:00 Uhr 22:00 Uhr

kultur:plattform powered by **silgoner & eisenmann**
Eintritt Erm. DO FR SA jew. € 20,- € 16,-
Festivalpass: € 50,- € 40,-
Salzburger SPARKASSE

Fachschule am Elisabethinum bereitet auf Pflegeberufe vor



Die Fachschule am Elisabethinum und die Kardinal Schwarzenberg Akademie gehen eine richtungsweisende Kooperation ein, die Vorteile für die Schüler bringen wird und für mehr qualifizierte Pflegekräfte sorgen soll.

Die dreijährige Fachschule am Elisabethinum mit der schulautonomen Vertiefung „Gesundheit und Freizeitmanagement“ und die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Kardinal Schwarzenberg Klinikum bündeln ihre Ressourcen: Ab dem kommenden Schuljahr 2019/2020 werden den Fachschülern Unterrichtsinhalte angerechnet, wenn sie die Ausbildung zur Pflegeassistentin bzw. Pflegefachassistentin in Schwarzach beginnen möchten. Die Anrechnungen sind attraktiv, die Schüler sparen Zeit und ihre nachfolgende Ausbildung am Kardinal Schwarzenberg Klinikum verkürzt sich. So sollen mehr junge Menschen zu einer Ausbildung im Pflegebereich motiviert werden. Dafür ist laut einer gesetzlichen Regelung ein Mindestalter von 17 Jahren vorgesehen. Absolventen der Fachschule (FW) haben sich bisher schon oft für eine Ausbildung in der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege in Schwarzach entschieden. Nun haben die Schüler der FW einen großen Vorteil: Ihre Ausbildungszeit an der Kardinal Schwarzenberg Akademie verkürzt sich um bis zu zwei Monate. Es werden Prüfungen in den Fächern Gesundheitsförderung, Psychologie, Recht oder Naturwissenschaften an-

gerechnet. Die Absolventen der FW können in Schwarzach dann gleich mit der Praxis starten. Anmeldungen sind noch möglich. Dipl.Päd. Elisabeth Breitfuß hat Zusatzqualifikationen wie „Pflegetit“ oder „Babyfit“ schon länger integriert.

Auf individuellen Unterricht mit Persönlichkeitsbildung wird großen Wert gelegt. Die Schüler profitieren von kleineren Klassen. Die FW ist ein guter Start für einen späteren Gesundheitsberuf, auch sonst stehen viele Möglichkeiten offen. Es wird schon frühzeitig Kontakt zu regionalen Betrieben aufgebaut. Mit den vielseitigen Ausbildungsschwerpunkten hofft man auch wieder mehr Burschen anzusprechen.

Diese Kooperation zwischen dem Elisabethinum und dem größten Gesundheitsversorger und Arbeitgeber im Pongau soll für Gesundheits- und Pflegeberufe begeistern und für mehr qualifizierte Pflegekräfte sorgen. Damit werden auch neue Berufsperspektiven eröffnet, um die Herausforderungen der Zukunft im Pflegebereich zu meistern.

Ausbildung mit Mehrwert

„Wir sind mit diesem Ausbildungsangebot am Puls der Zeit. Viele Schüler der



FW tendierten bisher schon in Richtung Gesundheitsberufe. Durch die Zusammenarbeit sollen Jugendliche noch mehr für Gesundheits- und Pflegeberufe begeistert werden“, freut sich Mag. Christina Röck über die neue Kooperation. Sie leitet schon seit fast 10 Jahren das Elisabethinum, eine Schule mit einem vielfältigen, praxisnahen und zukunftsorientierten Ausbildungsangebot. Neben der Fachschule gibt es noch die 5-jährige HLW (Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe), die für ein breites Spektrum an Berufen in der Wirtschaft und Verwaltung, im Tourismus und im sozialen Bereich sowie auch auf ein Studium vorbereitet. Weil Zusatzqualifikationen immer wichtiger werden, bietet das Elisabethinum verschiedene Ausbildungsschwerpunkte wie Logistik, Modern Languages, Well and Active sowie Gesundheit und Freizeitmanagement an.

Das Elisabethinum ist eine Institution in St. Johann, die Schule gibt es schon seit mehr als 100 Jahren. Seine vielen Absolventen haben eines gemeinsam: Sie sind bestens gerüstet für das Leben, den Beruf und das Studium.



Großes Interesse zeigten die Schüler der 3. Klasse der FW beim Besuch im Krankenhaus Schwarzach.

Fotos: Elisabethinum

Der Pongauer Bauernladen ist umgezogen

Am 14. Juni eröffnete der Bauernladen sein Geschäft am neuen Standort im Raiffeisengebäude. Nun werden dort auch Produkte des Weltladens angeboten.



Der Pongauer Bauernladen ist von der Leo-Neumayer-Straße in die Ing.-Ludwig-Pech-Straße übersiedelt und damit näher ins Stadtzentrum gerückt. Nach der über 20-jährigen Erfolgsgeschichte und dem starken Zuspruch der Kunden stand fest, dass der Bauernladen mehr Platz benötigt. Nun gibt es nicht nur ein größeres Geschäftslokal, auch die Produktpalette und die Öffnungszeiten wurden erweitert. Der Bauernladen ist nun von Dienstag bis Freitag jeweils von 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr durchgehend geöffnet. Auch der Weltladen wechselt den Standort und wird im neuen Geschäft des Bauernladens integriert. Regional trifft international – so ging der Weltladen eine Kooperation mit dem Bauernladen ein. Fair gehandelte Produkte können nun im Bauernladen erworben werden. Das Angebot wird zusätzlich um kleine Mittagsgeschenke erweitert. Hausgemachte Kuchen, Biosäfte, Fairtrade-Kaffee, Bioweckerl und leichte Suppen sollen Kunden in der Mittagszeit gewinnen.



Geschäftsführerin Bettina Moser und ihr Team bewirteten am Eröffnungstag die vielen Besucher des Bauernladens. Foto: D. Sabathi

Euro Tour 2020-2022 wieder im Alpendorf



Europas Billardelite war von 12. bis 16. Juni wieder im Alpendorf versammelt. Die Euro Tours der Damen und Herren wurden in der Alpin.Arena Alpendorf ausgetragen. Als Auftakt wurde der Vertrag für weitere 3 Jahre Pool-Billardveranstaltungen in St. Johann unterzeichnet.

Seit 10 Jahren werden jährlich internationale Pool-Billard Events im Alpina im Alpendorf in St. Johann im Pongau vom lokalen Billardverein Union-Billard-Sport-Club Pongau organisiert. Im Frühjahr dieses Jahres wurde eine sehr positive Bilanz gezogen und der Vorstand des UBSC Pongau kam zum einstimmigen Entschluss, sich für 3 weitere Jahre beim Europaverband für die Euro Tour zu bewerben. Durch die finanziellen Förderungszusagen der Stadtgemeinde und des Tourismusverbandes JO St. Johann in Salzburg beflügelte, gab es in den vergangenen Wochen intensive Verhandlungen mit den Verantwortlichen des Europaverbandes. Jetzt am Vorabend dieser Euro Tour unterzeichnete IBPF-Präsident David Morris den neuen Vertrag mit dem lokalen Veranstalter und Vereinsobmann des UBSC Pongau, Theo Riedlecker, über drei weitere Jahre Pool-Action im österreichischen Tourismusort St. Johann. Insgesamt wurden seit 2009 vier Europameisterschaften und 10 Euro Tour Turniere in der „alpin.arena.alpendorf“ im Alpina, Family, Spa & Sporthotel ausgetragen.



v.l.n.r.: Europapäsident Gre Leenders, Obmann Theo Riedlecker, IBPF-Präsident David Morris, Bürgermeister Günther Mitterer, Alpina Hotelchef Erwin Schwarz und GF Tourismusverband Hannes Rieser Foto: EPBF

St. Johanner Ferienkalender mit Spaßgarantie

Der Sommer 2019 wird für St. Johanner Kinder wieder bunt und abwechslungsreich. In Zusammenarbeit mit vielen freiwilligen Helfern wurde ein vielfältiges Programm zusammengestellt, das keine Wünsche offen lässt.



Das neue Ferienprogramm ist da! Nur noch wenige Tage, dann heißt es wieder „Hurra, endlich Ferien!“ – Rein in den heiß ersehnten Feriensommer. Damit diese Zeit besonders abwechslungsreich wird, hat die Stadtgemeinde mit Unterstützung vieler privater Personen, Institutionen und Vereine wieder ein tolles Ferienprogramm auf die Beine gestellt. Mehr Spaß in den Ferien garantiert der St. Johanner Ferienkalender 2019!

Ob Sportfreaks, Naturforscher oder Kreative – für sie alle wird eine bunte Mischung an Aktivitäten angeboten. Das Freizeitangebot für St. Johanner Kinder und Jugendliche ist groß. 100

Veranstaltungen und mehrere Workshops stehen größtenteils kostenlos zur Verfügung. Die Fülle des Angebotes und die Tatsache, dass sehr viele Programmpunkte kostenlos sind, machen den Ferienkalender für alle Familien attraktiv.

Neben wiederkehrenden Fixsternen, wie z.B. die beliebten Billard-Schnupperkurse, interessante Stunden mit den Blaulichtorganisationen, Junior Jazzercise, Happy Mc Icestock, Klettern und vieles mehr) versprechen neue Aktivitäten, wie das Meerjungfrauenschwimmen, Abenteuertag, die Klimakids oder der Zirkus- und Clownerieworkshop jede Menge

Abwechslung. Heuer wird auch wieder der Hüpfburg Action Day mit 5 großen Hüpfburgen im Stadtpark angeboten (3. August).

Abenteurer und Bewegungshungrige können sich auf die Parkour und Freerunning Tage freuen. Wer es lieber kreativ mag, ist beim Graffiti Workshop bestens aufgehoben. Egal ob künstlerisch oder sportlich veranlagte Kinder und Jugendliche – sie alle werden mit dem tollen Ferienprogramm bestimmt auf ihre Kosten kommen.

Tolle Ferienhits für St. Johanner Kids

Die „Ferien vor der Haustür“ vom ersten Tag an genießen, heißt das Motto. Die vielen freiwilligen Organisatoren und Vereinsmitglieder helfen dabei, die Sommerferien für St. Johanner Kids erlebnisreich zu gestalten. Nur mit ihrer tatkräftigen Unterstützung ist es möglich, so ein umfangreiches Programm anbieten zu können. Herzlichen Dank dafür! Der Programmfolder liegt im Gemeindeamt, in den Schulen und im Tourismusverband bereit. Für weitere Informationen auf www.st.johann.at oder Facebookseite „St. Johanner Ferienkalender“ klicken.

Also, anmelden, mitmachen und dabei sein! Beste Unterhaltung, Spiel und Spaß mit dem St. Johanner Ferienkalender!

Jugend zum Radsport

Der MTB- und Laufclub Aufi & Owi Sport Wielandner möchte den Jugendlichen den Radsport näher bringen und lädt zur Aktion „Jugend zum Radsport“.

Jeden ersten Mittwoch im Monat wird um 17.00 Uhr ein Radtreff veranstaltet, das nächste Mal am 10. Juli. Treffpunkt ist der Parkplatz beim Kraftwerk Plankenau. Radbetreuer Peter Stankovic stellt sein Fachwissen zur Verfügung. Die-



ser Radtreff ist nicht nur für Vereinsmitglieder, es sollen alle Jugendlichen im Alter von 10 bis 15 Jahren angesprochen und zu mehr Sport motiviert werden. Das Rad fahren findet abseits der Straßen auf Radwegen statt. Auch allgemeine Radkunde (Reifen wechseln, Kette und Bremsen kontrollieren, Gangschaltung einstellen, ...) soll vermittelt werden. Am Ende der Saison wird ein Abschlussfest der Jugend-Radsporttage veranstaltet. Voraussetzungen für die Teilnahme: Fahrrad, Radhelm, Trinkflasche und eine Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters.

Anmeldung unbedingt erforderlich bei Peter Stankovic, Tel. 0664/4948314. Die nächsten Termine: Mittwoch, 10. Juli, 7. August, 4. September und 2. Oktober. Näheres auf www.aufiowi.at. Auf die Pedale, fertig, los!

Pongauer Ranggler holten sich Tagessiege und Landesmeistertitel

Am 26. Mai stand St. Johann ganz im Zeichen des Ranggelsports: Ausgetragen wurden die Salzburger Landesmeisterschaften und ein internationales Alpencuprangeln, veranstaltet vom Pongauer Rangglerverein.

Bei trockenem Wetter waren 114 Ranggler am Sportplatz in St. Johann am Start. Rund 700 Zuschauer verfolgten die spannenden Wettkämpfe. Besonders laut wurde es, wenn einer der heimischen Ranggler im Ring war.

Salzburger Landesmeisterschaft

In der Schülerklasse musste sich Mathias Höllwart nach spannendem Vorrundenkampf geschlagen geben. In der Jugendklasse dominierten die Pongauer trotz verletzungsbedingtem Fehlen des Topfavoriten Moritz Höllwart. Die St. Johanner Fabian Kreuzberger, Franz Höllwart, Kilian Wallner, die Brüderpaare Markus und Thomas Unterkofler sowie David und Hubert Illmer stellten sich der starken Konkurrenz aus dem Pinzgau. David Illmer warf in der Vorrunde den Favoriten Helmut Salzmann aus Saalbach mit Remis vorzeitig aus dem Bewerb. Kilian Wallner und Hubert Illmer kämpften sich mit Blitzsiegen in die Finalrunde. Das Los entschied, dass die Vereinskollegen gegeneinander antreten mussten. Nach spannendem Kampf konnte sich Hubert Illmer durchsetzen und Kilian Wallner war somit Dritter. Vom Publikum angefeuert schaffte Hubert Illmer Höchstleistungen und warf den starken Saalbacher Riedlsperger auf die Schultern. Hubert Illmer kürte sich damit zum Landesmeister.



Thomas Scharfetter wurde in der allgemeinen Klasse von Andreas Moser aus Piesendorf in Runde eins durch Unentschieden gestoppt.

Internationaler Alpencup

Bis 8 Jahre kämpfte sich Hansi Höllwart mit Platz 3 aufs Stockerl und Tobias Leitner gewann den Trostrundenbewerb dieser Klasse. Bis 10 Jahre bestätigte Alexander Hausbacher mit Platz 2, Michael Hacksteiner gewann die Trostrunde. In der Jugendklasse bis 16 Jahre kämpften sich Franz Höllwart und Hubert Illmer mit Schultersie-

gen in die Finalrunde. Hier setzte sich der frisch gebackene Jugendlandesmeister Hubert Illmer erneut durch und holte sich als Draufgabe den Tagessieg. Franz Höllwart freute sich über Platz 3.

In der Klasse bis 18 Jahre ließen die Pongauer den Gegnern keine Chance und holten alle 3 Preise in den Pongau. Kilian Wallner bezwang mit rasantem Tempo und sehenswertem Kampfgeist den Saalbacher Helmut Salzmann mit Schultersieg. Er wurde damit Tagessieger. David Illmer und Thomas Unterkofler belegten Platz 2 und 3.

Christoph Rohrmoser steuerte in der allgemeinen Klasse IV einen 2. Platz bei. Lokalmatador Thomas Scharfetter stellte sich mit einem 3. Platz in der Klasse III ein.

Um den Hagmoartitel war der St. Johanner Thomas Scharfetter im Rennen. In Runde eins konnte er gegen den Osttiroler Michael Holzer gewinnen, musste sich in Runde zwei gegen René Mattersberger aus Matrei mit einem Remis zufriedengeben und schied damit vorzeitig aus.

Es war ein erfolgreicher Sonntag für die Pongauer Ranggler: Mit dem Landesmeistertitel in der Jugend, 2 Tagessiegen und insgesamt 13 Stockerlplätzen konnten die Pongauer als stärkster Verein ihre erfolgreichen Kämpfer feiern.



Hitzige Kämpfe lieferten sich die erfolgreichen Teilnehmer. Fotos: M. Höllwart

Gedenknachmittag im Pongau

Die Gedenkveranstaltungen richten den Fokus auf die Kriegsgefangenen in St. Johann, die Euthanasie-Opfer vom Schloss Schernberg und die Deserteure und ihre Unterstüt-



zer in Goldegg. Diesen gemeinsamen Erinnerungsnachmittag organisiert Dr. Paul Chalupny, geschäftsführender Obmann des Vereins „Freunde des Deserteursdenkmals in Goldegg“.

Beginn um 13.00 Uhr beim „Russenfriedhof“ in St. Johann mit einer Sonderführung von Frau Mag. Annemarie Zierlinger von der Geschichtswerkstatt St. Johann über das STALAG XVIII C „Markt Pongau“ und die 3.744 sowjetischen Kriegsgefangenen, die dort ums Leben kamen.

Gedenken Schwarzach

Fortsetzung des Gedenkens um 15.00 Uhr beim Mahnmal für die 123 Euthanasie-Opfer beim Schloss Schernberg in Schwarzach mit Sonderführung von Herrn Dr. Josef Neumaier.

Gedenken Goldegg

Danach um 17.00 Uhr Gedenken an die Goldegger Deserteure und ihre Unterstützer beim Gedenkstein in Goldegg. Die Gedenkrede hält Herr Mag. Friedrich Forsthuber, Präsident des Landesgerichtes für Strafsachen Wien zum Thema „Formen des Widerstandes gegen Diktaturen“.

Zu diesem Gedenknachmittag sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

**Samstag, 06. Juli, 13.00 bis 18.00 Uhr
in St. Johann – Schwarzach – Goldegg**

Letztes Jahr wurden beim Russenfriedhof Stelen als Zeichen der Erinnerung aufgestellt. Foto: Geschichtswerkstatt St. Johann

Im **Seniorenheim der Stadtgemeinde St. Johann im Pongau** kommen folgende Stellen zur Nach- bzw. Neubesetzung:



Gehobener Dienst für Gesundheits- & Krankenpflege, Pflegefachassistent/in und Pflegeassistent/in

in Voll- oder Teilzeit.

Wir geben Ihnen Möglichkeiten zur Mitgestaltung des Pflegealltags und zur Fort- und Weiterbildung speziell im gerontologischen Bereich. Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung, sind teamfähig und verantwortungsbewusst und verfügen über eine hohe Fach- und Sozialkompetenz, dann sind Sie genau richtig!

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Stadtgemeinde St. Johann im Pongau, 5600 St. Johann, Hauptstraße 18, Mail: personal@st.johann.at

Die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz.



Hecken schneiden

Hecken, Bäume und Sträucher verschönern das Ortsbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können „wuchernde“ Anpflanzungen aber auch Gefahrensituationen verursachen. Zu hoch wachsende Hecken oder überhängende Äste an Kreuzungen, Einmündungen, Gehsteigen und Radwegen versperren die Sicht auf den Verkehr sowie auf Verkehrszeichen und Straßenlaternen und beeinträchtigen damit die Verkehrssicherheit. Besonders gefährdet sind Kinder, die dann oft auf die Straße ausweichen müssen. Schneiden Sie deshalb Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen und Wegen rechtzeitig und regelmäßig so weit zurück, dass Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer den Verkehrsraum ohne Gefahr nutzen können.

Der Heckenrückschnitt liegt im Verantwortungsbereich der Liegenschaftseigentümer, dient der Verkehrssicherheit und ist auch ein Schutz vor rechtlichen Problemen. Die Grundstücksbesitzer sind verantwortlich, wenn es entlang der Grundstücksgrenze auf Grund von hereinhängenden Ästen zu Unfällen oder Beschädigungen kommt. Kommen Grundstückseigentümer ihren Pflichten nicht nach, hat die Stadtgemeinde die Möglichkeit, die Pflanzen auf Kosten der Betroffenen beseitigen zu lassen.

Miteinander auf Österreichs Almen

Der Salzburger Almsommer ist nicht nur für Wanderer, Naturliebhaber und Mountainbiker die schönste Zeit am Berg. Auch Kühe, Pferde und Schafe verbringen ihren tierischen Almsommer Zwangsläufig überschneiden sich hier auch die Erlebnis- und Lebensräume der Zwei- und Vierbeiner. Die einen wollen zum Gipfel – das Weidevieh will friedlich grasen. Wie verhält man sich also richtig bei der Begegnung mit Weidevieh? Das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus hat gemeinsam mit Landwirtschaftskammer, Wirtschaftskammer und Alpenverein den Aktionsplan „Miteinander sicher auf Österreichs Almen“ mit 10 Verhaltensregeln für den Umgang mit Weidetieren gestaltet.

10 Verhaltensregeln

1. Kontakt zum Weidevieh vermeiden, Tiere nicht füttern, sicheren Abstand halten!
2. Ruhig verhalten, Weidevieh nicht erschrecken!
3. Mutterkühe beschützen ihre Kälber, Begegnung von Mutterkühen und Hunden vermeiden!
4. Hunde immer unter Kontrolle halten und an der kurzen Leine führen.

Ist ein Angriff durch ein Weidetier abzusehen: Sofort ableinen!

5. Wanderwege auf Almen und Weiden nicht verlassen!
6. Wenn Weidevieh den Weg versperrt, mit möglichst großem Abstand umgehen!
7. Bei Herannahen von Weidevieh: Ruhig bleiben, nicht den Rücken zukehren, den Tieren ausweichen!
8. Schon bei ersten Anzeichen von Unruhe der Tiere Weidefläche zügig verlassen!
9. Zäune sind zu beachten! Falls es ein Tor gibt, dieses nutzen, danach wieder gut schließen und Weide zügig queren!
10. Begegnen Sie den hier arbeitenden Menschen, der Natur und den Tieren mit Respekt!

Das sind Regeln, die nicht auf neuen Erkenntnissen beruhen und eigentlich schon seit Jahrzehnten bekannt sind. Dennoch müssen diese wohl neu in Erinnerung gerufen werden. Damit soll es auch mit der Kommunikation zwischen Mensch und Weidevieh klappen. Dann steht einem herrlichen Wandererlebnis nichts mehr im Wege.
www.sichere-almen.at



Achtung Weidetiere! Kühe sind grundsätzlich zahm aber bestimmt keine Streicheltiere. Fotos: Fotolia



Jasmin Ouschan im Alpendorf unbesiegtbar ...

Jasmin Ouschan hat ihren Titel beim Eurotour-Heimturnier in St. Johann erfolgreich verteidigt. Die Rekorderopameisterin setzte sich gegen die Weißrussin Marharyta Fefilava mit 7:1 klar durch. Vizebürgermeister Johannes Moser überreichte den Pokal an die stolze Siegerin. In einem spannenden Billardspiel holte sich bei den Herren der Albaner Eklent Kaci den Sieg bei den Dynamic Billard St. Johann Open 2019. Herzliche Gratulation! Foto: UBSC Pongau



St. Johann wurde zur italienischen Festzone ...

Mitte Juni verwandelte sich das Stadtzentrum in eine italienische Genuss- und Shoppingmeile. Feinste, italienische Spezialitäten, Mode, Musik und Düfte, italienische Musik sowie cineastischer Hochgenuss mit dem italienischen Film „La Strada“ aus der neuen Reihe „Kino unter Sternen“ boten ein Fest für alle Sinne – noch dazu bei lauem Sommerwetter. Typisch italienisch eben. Fotos: F. Göschel und JOregional



Der Maibaum steht ...

Am 1. Mai wurde der Maibaum wieder ganz traditionell von den Mitgliedern der Landjugend aufgestellt. Mit viel Muskelkraft und lauten Ho-Rucks von den Zuschauern wurde der 30 Meter lange Baum langsam aber sicher in die Senkrechte gehievt. Mit Musik, viel Sonnenschein und guter Unterhaltung ist der Nachmittag gemütlich ausgeklungen. Gut gesichert und verankert bleibt der Maibaum bis Erntedank stehen. Foto: E. Viehhauser



Zum ersten Mal zur Kommunion ...

Bei strahlendem Sonnenschein feierten am 19. Mai 43 Kinder der Neuen Volksschule ihre Erstkommunion. Musikalisch begleitet wurden sie von der Bürgermusikkapelle St. Johann. Dicht gefolgt von den stolzen Eltern, Großeltern und Geschwistern. Die Erstkommunionkinder zogen feierlich in die Pfarrkirche, wo sie aus den Händen von Stadtpfarrer Andreas M. Jakober die Hl. Kommunion empfangen haben. Foto: E. Viehhauser



Wetterfeste Aussteller und Besucher ...

Beim 5. Kunsthandwerksmarkt in St. Johann gab es wieder viel zu sehen. Jene wetterfesten Besucher, die sich bei Regen und Schnee ins Freie wagten, bekamen einiges geboten. Sie wurden mit kreativem und kunstvollem Handwerk belohnt. Leider spielte das Wetter so gar nicht mit. Ein großes Dankeschön gilt den Organisatoren Johanna und Theo Rettenwander und den „hartgesottene(n)“ Ausstellern. Termin für nächstes Jahr vormerken: 23. und 24. Mai 2020. Foto: Erwin Viehhauser



Neue Verkehrstafel beim Elisabethinum

Unter dem Titel „Tempo runter sonst liegen wir drunter“ entwarfen Schülerinnen des Elisabethinum verschiedene Plakate und Verkehrstafeln. Im Rahmen des 72-Stunden-Projektes von der Katholischen Jugend und der youngCaritas wurde diese Idee mit den Projektlehrerinnen Frau Dipl.-Päd. Elisabeth Breitfuß und Frau MMag. Gabriele Pumhössel umgesetzt. Am 23. Mai wurde die Tafel feierlich gesegnet und eingeweiht. Foto: Elisabethinum



Viel Musik und bunte Fassaden ...

Beim Stadtzauber 0019 wurde wieder gefeiert, musiziert, gelacht und getanzt – am 31. Mai und 1. Juni verwandelte sich das St. Johanner Stadtzentrum in eine Partymeile. DJs und Topbands sorgten für Stimmung. Organisiert wurde der Stadtzauber wieder vom Team des Veranstaltungsbüros. Nächstes Jahr wird rundes Jubiläum gefeiert – Die Stadt wird 20 Jahre alt. Foto: creativ media

NOTRUF 122

Das Infomagazin der freiwilligen
Feuerwehr St. Johann im Pongau

Texte & Fotos | FF St. Johann



*Einer
von
Uns*

GOTTFRIED PETER

Alter **71**
Beruf **Gemeindebediensteter a. D.**
Mitglied seit **47 Jahren**
Dienstgrad **Hauptverwalter**
Position **Schriftführer a. D. & Fährnich**

„Die Kameradschaft bei und neben den Einsätzen sowie die Möglichkeit der persönlichen Fortbildung im Technik- & IT-Bereich, wo sich in meinen Jahren bei der Feuerwehr viel getan hat, sind für mich die Gründe mich aktiv zu engagieren. Das schönste ist jedoch den Menschen helfen zu können!“



**WIR
SUCHEN
DICH!**

AKTUELL

Florianiübung & Florianifeier

Aufschlussreiche Übung im Seniorenwohnheim & ein würdiger Abschluss der Florianifeier im Pongauer Dom

Die diesjährige Florianiübung wurde am 3. Mai im Seniorenwohnheim durchgeführt. Gewonnene Erkenntnisse aus solchen Übungen sind besonders wichtig für den verantwortlichen Betreiber und auch für die Einsatzkräfte um für den Ernstfall gerüstet zu sein. Übungsannahme war ein Brand im 3. OG sowie ein zeitgleich eingetretener Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person am Parkplatz des Gebäudes. Gemeinsam mit den Nachbarfeuerwehren konnte das Übungsszenario erfolgreich bewäl-

tigt werden. Ein besonderer Dank gilt den Bewohnern & Mitarbeitern des Seniorenwohnheimes für die mutige Mitwirkung an dieser Übung! Am darauffolgenden Sonntag, 5. Mai wurde bei leider schlechtem Wetter die Florianifeier im Pongauer Dom gefeiert. Unser Feuerwehrkurat Pfarrer Andreas Jakober führte neben einer wundervoll gestalteten Messe ebenfalls die Weihe unseres neuen Fahrzeuges durch. Im Anschluss konnte OFK Überbacher viele Kameraden befördern, auszeichnen und ehren.



AKTUELL

Beförderungen, Auszeichnungen & Ehrungen

Besonders erfreulich ist, dass in diesem Jahr zahlreiche Kameraden befördert, ausgezeichnet & geehrt werden konnten. Neben der Angelobung und Beförderung von Manuel Edler, Martin Mayr, Florian Nußbaumer, Maximilian Podesser, Kornel Pürcher, Christopher Sabathi und Michael Schnegg zum Feuerwehrmann konnte weiters

Martin Stifter zum Löschmeister befördert werden. Herbert Rettenwender wurde mit dem Verdienstzeichen des LFV Salzburg ausgezeichnet. Eine besondere Ehrung erhielten Rudolf Muthwill & Wilhelm Muthwill. Beide wurden mit dem Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.



Hintere Reihe v. li.:
Martin Mayr, Michael Schnegg, Florian Nußbaumer, Gebhardt Sabathi, Gottfried Peter, Adolf Pilotto, Martin Stifter.

Vordere Reihe v. li.:
Kornel Pürcher, Manuel Edler, Maximilian Podesser, Christopher Sabathi, Johann Überbacher, Rudolf Muthwill, Wilhelm Muthwill, Herbert Rettenwender, Günther Mitterer, Christian Hofstetter.

EINSATZBERICHT

Wiesenbrand in Goldegg

Am Freitag, 7. Juni um 14:51 Uhr wurde die Feuerwehr St. Johann zu einem Wiesenbrand nach Goldegg alarmiert. Durch den örtlichen Einsatzleiter wurde bereits Alarmstufe 3 ausgelöst. Mit dem Tank 4000 und weiteren Tankwägen der Nachbarfeuerwehren wurde ein Pendelverkehr eingerichtet. Gemeinsam mit der FF St. Veit wurde am Berg der 10.000 l Faltbehälter aufgebaut um das von den Tankwägen transportierte Wasser dort sammeln zu können. Durch die Kameraden der Nachbarfeuerwehren wurden mehrere Relaisleitungen aufgebaut, Saugstellen errichtet und die Brandbekämpfung durchgeführt.

Alle Berichte und Bilder finden Sie im Web unter www.ff-stjohann.at/einsaetze



WALDBRÄNDE

Fast alle Waldbrände werden durch fahrlässiges menschliches Handeln verursacht. Die Hauptursachen für Waldbrände sind der leichtfertige Umgang mit offenem Feuer und der achtlos weggeworfene Zigarettenstummel!

TERMIN

Tag der offenen Tür
Samstag, 31. August

STATISTIK

Einsätze

MAI | JUNI

4 Brand

7 Technik

386 Stunden

59 Kräfte



Juli 2019

Mittwoch, 03. Juli, 19.30 Uhr,
Hotel Brückenwirt
Mittwoch im Untermarkt

Donnerstag, 04. bis Samstag, 06. Juli,
18.00 Uhr/ganztägig, Stadtpark und
Stadtzentrum
Steirische Weinfesttage

Donnerstag, 04. Juli, 20.00 Uhr,
Stadtpark
**Kino unter Sternen
„Die Kinder der Toten“**

Sonntag, 07. Juli, 08.30 Uhr,
Pongauer Dom
Skapulierprozession

Freitag, 12. Juli, 20.30 Uhr, Untermarkt
**Stadtkonzert mit der Bauernmusik-
kapelle St. Johann**

Donnerstag, 18. Juli, 19.30 Uhr,
Hotel Brückenwirt
Kino unter Sternen „Der Pianist“

Sonntag, 21. Juli, 11.00 Uhr,
Sonntagskogel
Bergmesse Sonntagskogel



Samstag, 27. und Sonntag, 28. Juli,
18.00/11.00 Uhr, Kreistenalm
44. Almtanz des Trachtenvereins

August 2019

Donnerstag, 01. bis Samstag, 03.
August, 10.00 Uhr, Stadtzentrum
**JOshopping
Irish-Schottische Tage**

Donnerstag, 01. August, 20.00 Uhr,
Stadtpark
**Kino unter Sternen
„Driving Lessons“**

Freitag, 02. August, 20.30 Uhr,
Alpendorf
**Stadtkonzert der Bürgermusik-
kapelle St. Johann**

Samstag, 03. August, 10.00 Uhr,
Stadtpark
Hüpfburgen Action Day

Mittwoch im Untermarkt

Der Treffpunkt für Einheimische & Freunde

Stimmige Live-Auftritte bei einem genussvollen
Abdinner auf der beheizten Terrasse oder
an der Bar.

ab 19.30 Uhr

BRÜCKENWIRT ST. JOHANN

26.06. The First Summer Acoustic-Alternative Rock Duo
03.07. Joe & Flying Datschman Rock, Rock'n'Roll & Blues
10.07. Move on Mandy Blues
17.07. Rodeo Country
24.07. Patience Soul & Pop Solistin
31.07. Live Musik
07.08. String Power Gitarren-Duo unplugged
10.08. Untermarktfest
14.08. Cubed (bekannt aus 4 Hochzeiten und eine Traumreise) –
Musikstil unplugged-Duo
21.08. Live Musik

+43 6412 4259-0

@BrueckenwirtSanktJohann

hotel_brueckenwirt

www.hotel-brueckenwirt.at

brückenWIRT
HOTEL

Samstag, 03. August, 20.30 Uhr,
Maria-Schiffer-Platz
Straßentheater „Alles Heilige“

Samstag, 10. August, 14.00 Uhr,
Untermarkt
Traditionelles Untermarktfest

Donnerstag, 15. August, 11.00 Uhr,
Hochgründeck
Hochgründeck-Ranggeln

Samstag, 24. und Sonntag, 25. August,
ganztägig, Stadtzentrum
Tuning City

Samstag, 31. August, 20.00 Uhr,
Kongresshaus
**150 Jahre Kameradschaftsbund
St. Johann**



Alle aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf der
Homepage der Stadtgemeinde www.st.johann.at und
erhalten Sie als Folder alle zwei Monate.
Hier werden nur Auszüge aus dem Veranstaltungs-
kalender veröffentlicht. Änderungen und Irrtümer vorbehalten!



Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde 5600 St. Johann im Pongau, Hauptstraße 18, Tel.: +43 (0) 6412/8001-0, Email: office@st.johann.at, www.st.johann.at. Redaktion: Greti Köhler, Karin Schönegger. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Günther Mitterer. Titelfoto: David Sabath
Gesamtherstellung: AO Design + Druck, Alexandra Oberschneider, Untersbergstr. 16, 5620 Schwarzach
Verlagspostamt: A-5600 St. Johann im Pongau, Zulassungsnummer 7488S85U. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

In eigener Sache: Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.



Gedruckt nach der Richtlinie des
Österreichischen Umweltzeichens
„Druckerzeugnisse“.